

Bezugspreis.
Monatlich 60 Hg., frei im Haus gebracht, durch die Post bezogen vierteljährlich 1.50 M., exkl. Befragsgeld.
Eingetr. Post-Zeitungsliste Nr. 6546.
Redaction und Expedition: Unterstraße 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

Anzeigen.
Die Spaltweite beträgt 10 Hg., für auswärts 15 Hg., bei mehrer Aufnahme Rabatt.
Reklame: Zeitungs- 30 Hg., für auswärts 50 Hg., Expedition: Unterstraße 30.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

General Anzeiger.

Vier Freibeilagen: Unterhaltungs-Blatt - Der Landwirt - Der Humorist - Fremdenführer. **Neueste Nachrichten.** Der General-Anzeiger schenkt die nachweisbar zweitgrößte Auflage aller wassianischen Blätter.
Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 245. XII. Jahrgang. Mittwoch, den 20. Oktober 1897. Erstes Blatt.

Diese Ausgabe umfasst 16 Seiten.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf Freitag, den 22. Oktober 1. J., Nachmittags 4 Uhr, in den Bürgeraal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- Magistratsvorlagen, betreffend:
 - Verkauf einer städtischen Wegfläche an der Schubertstraße;
 - Verkauf einer städtischen Fluthgrabenfläche am Bismardring;
 - Verkauf mehrerer Bachbett- und Wegflächen an der Seerobenstraße;
 - Neuwahl je eines Armenpflegers für das 5. Quartier des 4. Armenbezirks und für das 11. Quartier des 6. Armenbezirks.
 - Ein Gesuch des Fuhrunternehmers Herrn Louis Müller um Gewährung einer Entschädigung.
 - Bericht des Finanzausschusses, betr. den von der Verwaltung des Augusta-Victoria-Bades gestellten Antrag auf Ermäßigung ihres Wasserbezugspreises.
 - Berichterstattung des Bauausschusses, betreffend:
 - Abänderung des Fluchtlinienplanes für den District „Schiefersteinerlach“;
 - den Entwurf zu einem Fluchtlinienplan für das Gelände zwischen Walzmühlstraße, Karsstraße und Lahnstraße;
 - den Antrag des Magistrats wegen Neupflasterung verschiedener Straßenstrecken für Rechnung des Titels O. V. Nr. 2 und 3 des diesjährigen Etats.
- Wiesbaden, den 18. Oktober 1897.

Der Vorsitzende

der Stadtverordneten-Versammlung.

Stadtbaunamt, Abth. für Straßenbau.
Freitag, den 22. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Rehrichthagerplatz im District Hagengarten 20 Häufen (je zu 30 Karren) Hausrecht öffentlich versteigert.
Wiesbaden, den 12. Oktober 1897.

Stadtbaunamt, Abth. für Canalisationwesen

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung eines circa 800 m langen gemauerten Canales des Profiles 110/60 cm im Dambachthal, von der Neubauerstraße aufwärts, sollen verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer Nr. 58a, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 0,50 M. bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Mittwoch, den 27. Oktober 1897, Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.
Wiesbaden, den 14. Oktober 1897.

Der Oberingenieur. F r e n s c h.

Stadtbaunamt, Abth. für Canalisationwesen

Verdingung.

Die Herstellung einer Entwässerungsanlage für das städtische Grundstück Bleichstraße Nr. 1 soll verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause — Zimmer Nr. 34 — eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 1,00 M. bezogen werden.

Verschllossen und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Freitag, den

29. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr, im Rathhause — Zimmer Nr. 57 — einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.
Wiesbaden, den 15. Oktober 1897.
Der Oberingenieur. F r e n s c h.

Bekanntmachung.

Montag, den 25. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, wollen die Wittve und Erben des Philipp Daniel Momberger von hier, die nachbeschriebenen Grundstücke:

- Lagerb. Nr. 4437 = 11 a 96,00 qm Acker „Unter Schwarzenberg“ 2r Gew., zwischen Louis Behrens und Jacob Beckel.
 - Lagerb. Nr. 4036 = 13 a 03,00 qm Acker „Zweibern“ 4r Gew., zwischen Georg Wilh. Fuhr und Jacob Schweißguth u. Conf.
 - Lagerb. Nr. 8266 = 12 a 83,75 qm Acker „Langelsweinberg“ 1r Gew., zwischen Karl Schweißguth und Geschwister Begeré.
 - Lagerb. Nr. 4787 = 14 a 62,25 qm Acker „Vor Heiligenborn“ 4r Gew., zwischen Josef Schmitz-Bollmuth Wwe. und Benj. Alex. Volz Wwe.
 - Lagerb. Nr. 6192 = 11 a 17,75 qm Acker „Hollerborn“ 4r Gew., zwischen Karl Wilhelm Wintermeyer und Jonas Schmidt Wwe.
 - Lagerb. Nr. 7998 = 9 a 14,75 qm Acker „Weinreb“ 6r Gew., zwischen Wilhelm Kraft und einem Wege.
 - Lagerb. Nr. 8260 = 23 a 54,25 qm Acker „Bierstadterberg“ 6r Gew., zwischen Louis Behrens und Friedrich Bächer Erben.
 - Lagerb. Nr. 7790 = 11 a 00,00 qm Acker „Leberberg“ 2r Gew., zwischen Karl Beer Wwe. und Christian Friedrich Fuchs Wwe.
 - Lagerb. Nr. 7791 = 32 a 45,75 qm Acker „Weiheweg“ 4r Gew., zwischen Konrad Werner und Ulrich Ruggli.
- in dem Rathhause dahier, auf Zimmer Nr. 55, zum zweiten und letzten Male meistbietend versteigern lassen.
Wiesbaden, den 13. Oktober 1897.
Der Oberbürgermeister.
J. B.: Körner.

644

Bekanntmachung.

Montag, den 25. Oktober d. J. und die folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Rathhaus-Wahllokal Marktstraße 7 dahier, die dem städtischen Leihhause bis zum 15. September 1897 einschließlich verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Leinen, Betten u. veräußert.

Bis zum 21. Oktober er. können die verfallenen Pfänder von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr noch ausgelöst und Vormittags von 8 bis 10 Uhr und von 2 bis 3 Nachmittags die Pfandscheine über Metalle und sonstige, dem Wottenstraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden.

Vom 22. Oktober er. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.
Wiesbaden, den 9. Oktober 1897.
Die Leihhaus-Deputation.

Bekanntmachung.

Bis auf Weiteres kann in der Parkanlage im Nerothal guter Mutterboden nach Angabe des dortigen Aufsichtspersonals unentgeltlich abgeladen werden.

Abladekarten können während der Vormittagsdienststunden von 9—12 Uhr auf Zimmer Nr. 42 des neuen Rathhauses in Empfang genommen werden.
Wiesbaden, 8. Oktober 1897.

Die Deputation für die Parkanlage im Nerothal.
Winter.



Cyklus von 10 öffentl. Vorlesungen während der Wintersaison 1897/98.

Abonnements-Einladung.

Die Vorlesungen werden, wie seither, möglichst an Montagen stattfinden. Die Vorträge des Herrn Geh. Hofraths Prof. Dr. Wilh. Onken müssen — wegen Unabkömlichkeit des Herrn Redners an anderen Tagen — an Donnerstagen abgehalten werden.

PROGRAMM:

(Aufgestellt nach der Reihenfolge der Vortrags-Abende.)

I. Historische Vorträge.

Herr Geh. Hofr. Prof. Dr. Wilh. Onken aus Giessen.
Zwei Vortrags-Abende.

Themata:

- Abend: Wahrheit und Dichtung über Don Carlos.
- Abend: Wallensteins Verrath in Geschichte und Drama.

II. Verschiedenartige Vorträge.

Herr Consul Ernst von Hesse-Wartegg aus Luzern.
Thema: Kaiserhof, Regierung u. Gesellschaft in Japan.
Verbunden mit einer Ausstellung von etwa 150 grossen farbigen Photographien.

Herr Dr. phil. Julius Ritter von Payer (Nordpolfahrer aus Wien.)

Thema: Nordpol, Südpol u. d. moderne Eisschiffahrt.
Herr Prof. Dr. Max Schmid aus Aachen.

Thema: Hauptströmungen d. modernen Kunst seit 1870.
Erläutert durch grosse Lichtbilder.

Herr Dr. phil. H. Kraeger, Privatdocent an der Universität zu Zürich.

Thema: Tristan und Parsival, die beiden classischen Dichtungen des deutschen Mittelalters.

Herr: Gustav Amberg, Physiker aus Berlin.
Zwei populär-wissenschaftl. Experimental-Vorträge:

- Abend: Versuch einer Darstellung der Entstehungsgeschichte unserer Erde und des organischen Lebens bis zum Auftreten des Menschen.
- Abend: Das Meer und seine Bewohner. — Das Leben der Tiefsee.

Herr Schriftsteller Rich. Schmidt-Cabanis aus Berlin.
Thema: Recitation aus des Dichters „Nervösen Humoresken“.

Herr Prof. Dr. Heinrich Bulthaupt aus Bremen.
Thema: Goethes und Schillers Freundschaftsbund.

Die unterzeichnete Verwaltung behält sich vor, die Vorlesungen, je nach der Theilnahme, im grossen oder weissen Saale stattfinden zu lassen, sowie im Falle einer Absage des einen oder anderen der Herren Redner, geeigneten Ersatz zu gewinnen.

Preise der Abonnementskarten (auf den Namen lautend): ein nummerirter Platz für alle 10 Vorlesungen 15 Mark.

„nichtnummerirter Platz „ 10 „ 10 „

Die Karten können von verschiedenen Familien-Mitgliedern benutzt werden. — Für den Besuch der einzelnen Vortrags-Abende treten höhere Eintrittspreise ein.

Anmeldungen nimmt die Curkassa entgegen.

Städtische Cur-Verwaltung.

Stadtbaunamt, Abth. für Hochbau.

Verdingung.

Das städtische Schulhaus, Marktplatz Nr. 2 hier, selbst und die zugehörigen Nebengebäude sollen auf Abbruch im Wege der öffentlichen Ausschreibung an den Höchstbietenden verkauft werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer Nr. 42, eingesehen, aber auch von dort bezogen werden.

Postmähig verschlossene und mit der Aufschrift H. A. 39 versehene Angebote sind bis spätestens Donnerstag, den 21. Oktober 1897, Vormittags 12 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.
Wiesbaden, den 12. Oktober 1897.

Der Stadtbaumeister: Benzmer.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 20. Oktober 1897.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister Herm. Irmer.

1. Festmarsch aus op. 101. Raff.
2. Ouverture zu „Die Entführung aus dem Serail“ Mozart.
3. II. Finale aus „Rienzi“ Wagner.
4. Schallwellen, Walzer Joh. Strauss.
5. Dankgebet, altniederländisches Volkslied.
6. Ouverture zu „Euryanthe“ Weber.
7. Variationen aus der Chor-Fantasie Beethoven.
8. XII. ungarische Rhapsodie Liszt.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister van der Voort.

1. Ouverture zu „Prometheus“ Beethoven.
2. Alla Siciliana Weber.
3. Improvisation Frz. Schubert.
4. Wo die Citronen blüh'n, Walzer Joh. Strauss.
5. Paraphrase über das Gebet a. Weber's „Freischütz“ Lux.
6. Ouverture zu „Die Heimkehr aus der Fremde“ Mendelssohn.
7. Au moulin, Charakterstück für Streich-Quartett Gillet.
8. Fantasie aus „Faust“ Gounod.

Auszug aus den**Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden vom 19. Oktober 1897.**

Geboren: Am 12. Okt. dem Schuhmacher Friedrich Carl e. S., R. Eugen Paul Gustav. — Am 13. Okt. dem Radfahrer-gehilfen Heinrich Kugelstadt e. S., R. Philipp Carl. — Am 17. Okt. dem Maurergehilfen Georg Koch e. S., R. Heinrich. — Am 14. Okt. dem Schreinergehilfen Jakob Haibach e. S., R. Alfred Heinrich. — Am 16. Okt. dem Curhaus-Portier Julius Schafte e. S., R. Mathilde Martha. — Am 16. Okt. dem Schreiner-gehilfen Wilhelm Schröder e. S., R. Anna.

Aufgehoben: Der Schriftfeger Heinrich Georg Tenelsen zu Cöln-Bayenthal, vorher hier, mit Agnes Jander zu Mühlheim am Rhein. — Der Restaurateur Wilhelm Gebhard Euleich zu Halle a. d. Saale mit Margaretha Schorf zu Helmstadt. — Der Buch-
druckereibesitzer Friedrich Emil Braselmann zu St. Goar mit Lina Hemmerle daselbst, vorher hier. — Der Kgl. Major und Abtheilungs-
Commandeur im Feld-Art.-Regiment Nr. 88 Ludwig Wilhelm Michael
bahn zu Reg. mit der Wittve des Kgl. Kreis-Inspektors Michael
von Gollern, Maria Wolphine, geb. Hagedorn hier. — Der Land-
wirth Johann Peter Rauh zu Langenscheid mit Katharina Elisa-
betha Hitz daselbst. — Der Kaufmann Gottlieb Gustav Mohr zu
Rüdesheim mit Anna Karoline Friederike Eberhard hier. — Der
Zimmermann Christian Karl Philipp Petri zu Weidenstadt mit
Elisabeth Helene Wigner hier. — Der Mechaniker Heinrich Kretsch
zu Amöneburg bei Kassel mit Emma Louise Henriette Montanus
zu Hachenburg. — Der Glasergehilfe Karl Johann Christian
Reitershan hier mit Elisabeth Kremer hier. — Der Hausdiener
Melchior Schäfer hier mit Anna Geh hier. — Der Lithographen-
gehilfe Karl Johann Martin Grob hier, vorher in Weidenhofen,
mit Helene Louise Emmelhainz hier. — Der Sergeant im Regt.
Feld-Art.-Regiment Nr. 27 Wilhelm Gerlach hier mit Johanne
Elisabeth Karoline Stuber hier. — Der Dachdeckergehilfe Moritz
Theodor Martin August Perabo hier mit Emilie Dorothea Rau
hier.

Gestorben: Am 16. Okt. der Rentner August Stobbe,
alt 66 J. 11 M. 13 T. — Am 17. Okt. Maria, geb. Kunz,
Wittve des Braumeisters Julius Nöblich, alt 59 J. 7 M. 15 T.
— Am 17. Okt. Elisabeth, geb. Heymann, Ehefrau des Tag-
elöhners Philipp Mey, alt 49 J. 1 M. 10 T. — Am 17. Okt.
der Pfandherr Christian Behr, alt 67 J. 8 M. 8 T. — Am
17. Okt. die unverheiratete Wäherin Philippine Höhn, alt 32 J.
10 M. 17 T. — Am 16. Okt. die unverheiratete Justine
Catharine Koch, ohne Gewerbe, alt 77 J. 1 M. 22 T. — Am
18. Okt. der Guttmacher Peter Hübinger, alt 57 J. 4 M. 19 T.
— Am 18. Okt. der Tagelöhner Peter Göbel von Igstadt, alt
72 J. 6 M. 24 T. — Am 18. Okt. Philippine Elise, L. des
Büreaugehilfen Carl Fischer, alt 6 M. 7 T. — Am 18. Okt.
Richard Wilhelm, S. des Stellners Wilhelm Heuchert, alt 1 M.
26 T. — Am 19. Okt. Carl Martin Ludwig Theodor, S. des
Lüchergehilfen Heinrich Weil, alt 3 J. 11 M. 10 T.

Königliches Standesamt.

Fremden-Verzeichniss.

vom 19. Oktober 1897. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.	Hotel Einhorn.
Kuhhaus, Kfm. Berlin	Deisner, Hoteller Bad Ems
Herdtmann Plettenberg	Müller, Kfm. Bad Ems
Storek, Mrs. Rochester	Schäfer, Kfm. Gebingen
May Crefeld	Kleinecke, Kfm. Berlin
Eckert, Kfm. Berlin	Wittig, Kfm. Kötten
Habe u. Fr. Singapore	Weithaus m. Fr. Schleitz
Linkenbach Ems	Heckenheim m. Fr. Honnef
Heppner, Kfm. Crefeld	
Hotel Angir.	Eisenbahn-Hotel.
Sr. Durchl. Fürst v. Radollin m. Bed. St. Petersburg	Pastini-Cyrus Nied.-Lahnstein
Graf von Oppersdorf Heidelberg	Bücher, Kfm. Berlin
Kleintjes m. Fr. Budapest	Oberwinter, Kfm. Lippstadt
Alloesaal.	Rosenhahn, Fr. Homburg
Hahn, Dr. Berlin	Busehof, Kfm. Duisburg
Schwarzer Bock.	Grimm, Pianist München
von Kröcher Erfurt	Baum, Kfm. Kreuznach
Tiedemann, Rent. Frankfurt	Obhaus, Kfm. m. Fr. Cleve
Benade m. Fr. Bad Ems	Schmidt, Kfm. Leipzig
Baus, Fr. Mannheim	Cosack, Kfm. Cöln
Schulz, Fr. m. T. Justushütte	Ruys, Kfm. Frankfurt
Zwei Böcke.	Schaefer m. Fr. Frankfurt
Riedel m. Fr. Buchholz	Wädele, Priv. Rippolsau
Graetz m. Fr. Buchholz	
Remy Vielbach	Badhaus zum Engel.
Bertach Charlottenburg	Bach, Kfm. Nürnberg
Cöllnicher Hof.	von Sabriati St. Johann
Düren, Rent. Godesberg	Sanders, Kfm. Amsterdam
Hotel Dahlheim.	Siecke, Fr. Berlin
Pfeiffer Diez	Ganzert, Priv. Schwerwitz
Cuntz m. Fr. Herborn	Diller, Fr. m. Bed. Worms
Neubert Oberlahnstein	Englischer Hof.
Kullmann, Frl. m. Schwester Frankfurt	von Stiersam, Fr. m. S. Ede
	Götze m. 2 Töcht. B.-Baden
	Drummond, Priv. Scotland
	Grüner Wald.
	Maisch, Fbkt. Hohenstein
	Simmer m. Tocht. Eisenroth

Mayer, Kfm. Diez
Gels, Bürgermstr. Diez
Wagner m. Fr. Idstein
Aetzelt, Kfm. Mühlheim
Scheuten, Fr. m. Tocht. Cöln
Sussmann, Kfm. Chemnitz
Müller vom Hagen Rheydt

Hamburger Hof.

Grossheim m. Fr. Elberfeld
Stolz m. Fr. Eiserfeld
Clausen, Hptm. z. D. Brühl

Hotel Hoppel.

Mewes, Kfm. Berlin
Strauss, Frl. Strassburg
Metzger m. Fr. Aachen
Wünscher m. Br. Forbach
Katzenstein, Kfm. Cöln
Thaler, Kfm. Cöln
Thomas Darmstadt
Enders, Techn. Nürnberg
Liebmann m. Fr. Bremen
Noll, Kfm. Frankfurt
Wagner, Kfm. Frankfurt

Hotel Kaiserhof.

Elkan Berlin
Petersen Hamburg
Dill m. Fam. Hamburg
Graf von der Goltz m. Diener-
schaft Darmstadt
Warburg m. Fam. Altona
von Lang, Frhr. Leinyl
Schlesinger Hamburg

Hotel Mehl.

Schneider Berlin
Nistler Berlin
Weymann Berlin
Zinkasen Braunschweig
Schäferle m. Fr. Stromberg

Hotel Metropole.

Elting Essen
Fabel m. Tochter Amerika
Meininghaus m. Fr. Dortmund
Brigmann m. Fr. Dortmund
Hentschel Berlin
Rewers, Prof. m. Fr. Berlin
Siemens m. Fr. u. Bd. Berlin
Egells, Frl. m. Bed. Berlin

Nonnenhof.

Heinemann, Kfm. Berlin
Aha, Fbkt. Crefeld
Gerhardus Limburg
Zobler m. Fr. B.-Baden
Fälsing, Kfm. Darmstadt
Müller m. Fr. Cöln
Riemann Elberfeld
Spies, Apoth. Montabaur
Dörflin, Kfm. Hamburg
Weigandt, Pfr. Flacht

Pfälzer Hof.

Hecker Weizlar
Knopf Hoppenheim
Buchholz Cöln
Buchholz, Frl. Cöln
Böhner m. Fr. Frankfurt
Szarmait m. Fr. Frankfurt

Rhein-Hotel.

v. Spangenberg m. Fr. Potsdam
Bremsen, 2 Hrn.

Katzenellenbogen.

Deglatigny, Kfm. Roen
Dirndorf m. Fam. Kreuznach
Stamm Iserlohn
von Oertzen Iserlohn
Stern, General Cassel
Trock m. Tocht. Hahnstätten
Johanneken m. Fr. Crefeld

Neuhoff, Rent.

Neuhoff, Rent. Düsseldorf
Meyner Cöln
Schmidt, Hoteller Holzhausen
Wüst, Lehrer Holzhausen
Beaury, Rent. Lg.-Schwalbach

Hotel Schweinsberg.

von Schnitler, Dr. Deutz
Schulte, Rent. Bochum

Engelhardt, Kfm. Elberfeld
Krummerer m. Fr. Einfa
Hoppe, Rent. Hanau
Torner, Rent. Cassel
Ritter, Rent. Cassel
Bender m. Fr. Darmstadt
Paar m. Tochter Oberhausen

Hotel Tannhäuser.

Korn, Priv. Luxemburg
Eichner, Kfm. Bayreuth
Philipp, Kfm. Cöln
Schneider, Ingen. Mannheim
Frost, Kfm. Coblenz
Sinsheimer Tuschweiler
Wenger, Kfm. Glauchau
Schmitt, Kfm. B. Bertrich
Thomas, Hoteller B. Bertrich
Armbrust m. Fr. Mannheim
Grütter, Dr. Runkel
Thomas B. Bertrich
Ternack m. Fr. B. Nassau
Striem, Kfm. Berlin
Plets, Fbkt. Dillenburg
Hess, Kfm. Worms
Bell Kemel

Tannus-Hotel.

Kuttenkeuler, Kfm. m. Fr.
Königsberg
Wolfgang von Oettingen, Dr.,
Professor Berlin
Nedolen m. Fr. Mannheim
Pullmann Grünberg
Weber, Pfr. Londorf
Cheesmann m. Sohn London
Draeger, Kfm. m. Fr. Cöln

Hotel Victoria.

Excellenz von Wittich Cassel
von Massow Frankfurt
Excellenz Perthes Frankfurt
von Kottwitz Rumpenheim
von Brasse Frankfurt
Excellenz von Stalpnagel,
Gen.-Lieut. Frankfurt
von Neuburg, Frhr. Potsdam
von Jasmund, Frl. Hofdame
Ihrer Kgl. Hoh. Prinz. Karl
v. Hessen Rumpenheim
Fey, Kfm. Verviers
Ubrich, Offiz. Diedenhofen
Rothe, Geh.-Rath Mainz

Vier Jahreszeiten.

Brown, Fr. m. Bed. London
Graf v. Blumenthal, General-
Feldmarschall Berlin
v. Blumenthal, General-Major
Magdeburg
Baron von Vyrtinghoff, Oberst
Karlsruhe
Mallmann, Fr. Boppard
Hinzpeter, Dr. Bielefeld
Magnus, Rent. London

Hotel Wains.

Schneider, Fr. Hachenburg
Schneider, Frl. Hachenburg
Fink Weyer
Schmitt Obertiefenbach
Reusch Oberlahnstein
Arendt Weilmünster
Ilgen, Pfr. Selters

In Privathäusern.

Gr. Burgstrasse 9.
Trost, Fr. Cöln
Baentsch m. Fr. Brebach
Dambachthal 9.
Orme, Rent. England
Orme, Fr. West-Dulwich
Elisabethenstrasse 6, 1.
Sterling, Kfm. Warschau
Tom, Kfm. Warschau
Gartenstrasse 12.
Kugel Werdohl
Kapellenstrasse 10.
Glück, Hptm. Stuttgart
Pension Margaretha,
Herabruh, Dr. m. Fr. Cairo

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 20. Oktober cr., Mittags
12 Uhr, wird in dem Pfandlokal Dogheimerstraße
Nr. 11/13 dahier:
ein Kleiderschrank
öffentlich gegen baare Zahlung zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 19. Oktober 1897.
Koblhass, Hilfs-Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 20. Oktober d. J., Mittags
12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße
11/13 dahier:
2 vollst. Betten, 2 Spiegel- und 6 Kleiderschränke,
12 Sopha's, 2 Sessel, 6 Stühle, 2 Antoinetten,
2 viereckige, 1 gr. Zuspheide, 2 runde und ein
Blumentisch mit lebenden Pflanzen, 8 Kommoden,
2 Waschlommoden mit Marmorplatten, 2 Nach-
tische, 1 Confol, 1 Vertikow, 1 Trümeaux, zwei
Teppiche, 1 Etage, 1 Nähmaschine, 2 Regulateure,
3 Spiegel, 8 Bilder, 1 Oelgemälde, 1 Kuh und
dergl. mehr
öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 19. Oktober 1897.
671 Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.
Zur 4. Klasse 197. Lotterie habe ich noch
Kaufloose, Viertel à M. 44.— und Zehntel
à M. 17.60 Pfg. abzugeben.
Jacob Ditt,
Königlicher Lotterie-Einnehmer,
Wiesbaden, Müllerstraße 8.

Kinder-Bewahr-Anstalt.
Da uns angezeigt worden ist, daß Unbefugte für
die Kinder-Bewahr-Anstalt collectiren, so bringen wir
hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß nur Herr
Jos. Jacobs mit dem Einnehmen von Beiträgen
für unsere Anstalt beauftragt ist.
Der Vorstand.
J. v. Reichenau.

Nichtamtliche Anzeigen.
Empfehlen
unsere anerkannt vorzüglichen
Bernstein-Fußboden-Glanzlacke
und
strichfertige Delfarben
an billigen Preisen. Garantiert reibfrei. Ferner empfehle:
327 Farben für
Aquarellmalerei
Bronzemalerei
Glasmalerei
Oelmalerei
Photographie
Studienmalerei.

August Rörig & Cie.,
Farbwaaren en gros u. en détail.
Markstraße 6.

Zum Besten der Ueberschwemmten
Im unterzeichneten Verlag ist soeben erschienen:
Im Reiche des Rübezahls.

Novelle von Pauline v. Harder.
Preis: Geb. Mark 0.60.

Zu beziehen durch unsere Expedition (Markt-
strasse 30, Eingang Neugasse), sowie durch alle
Buchhandlungen.
Der Rein-Ertrag ist zum Besten der Ueber-
schwemmten bestimmt.

Wiesbadener Verlags-Anstalt
Friedrich Hannemann.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung,
daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere
liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Philippine Höhn
nach langen schweren Leiden abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beisetzung erfolgt Mittwoch Nachmittag 3½ Uhr,
vom Siefelhaufe Jahnstraße 40 aus.

Israelitische Cultusstener.
Einzahlungstermin für die zweite Rate 1897/98:
20.—30. Oktober, Vormittags 8½.—11 Uhr.
Die israelitische Cultuskasse.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 245. — XII. Jahrgang.

Mittwoch, den 20. Oktober 1897.

Zweites Blatt.

Der deutsche Welthandel.

3 Wiesbaden, 19. Oktober.

Deutschland hat sich im Laufe der Jahre zu einem Handelsstaate ersten Ranges entwickelt. Im Jahre 1881 betrug der gesammte deutsche Handel rund 6300 Mill. M., im Jahre 1894 dagegen 7448 Mill. M.; in den 13 Jahren hat somit der deutsche Handelsverkehr um 1100 Millionen zugenommen. In derselben Zeit ist der deutsche überseeische Handel um 1300 Mill. Mark gewachsen. Es sind also, von dem gewaltigen Aufschwunge des gesammten Handelsverkehrs abgesehen, innerhalb des deutschen Handels Veränderungen zu Gunsten des überseeischen Handels eingetreten.

Man könnte nun vielleicht annehmen, daß diese Zunahme des deutschen Handels lediglich eine Folge wäre der Vergrößerung des Weltverkehrs, daß die überseeischen Handelsgebiete in der angegebenen Zeit sich um so viel mehr ausnahmefähig für europäische Erzeugnisse erwiesen hätten und daß daher Deutschland für sich keinen Vorzug beanspruchen dürfte. Das ist aber nicht der Fall. Deutschland ist das einzige Land, dessen Handel eine so gewaltige Zunahme erfahren hat. Die Handelszahlen der andern Kulturländer sind entweder gleichgeblieben oder zurückgegangen. Das letztere trifft insbesondere zu auf unsere wichtigsten Wettbewerber im Weltverkehr. In derselben Zeit nämlich, wo unser Handel um 1100 Mill. M. gewachsen ist, ist der englische um etwa 800 Mill. Mark zurückgegangen, der französische um ungefähr 600 Mill. und der russische um etwa 300 Mill. Gleich geblieben ist der italienische Handel, der jedoch mit wenig mehr als 1700 Mill. jährlich kaum in Betracht kommt.

Die Steigerung des deutschen Welthandels ist hauptsächlich eine Folge des Aufschwunges unserer Industrie. Die Zunahme unserer industriellen Betriebe und der Industrie-Bevölkerung ist eine Thatsache, mit der wir uns abzufinden haben. Die letzte Berufsählung vom Juni 1895 hat eine gewerbetreibende Bevölkerung von 26½ Millionen Seelen ergeben, der eine landwirtschaftliche von 18½ Millionen gegenübersteht. Die Bevölkerungszunahme, welche die Landwirtschaft durch die Zunahme der Industrie-Bevölkerung erfährt, wenn unser Welthandel auf der Höhe bleibt, ist nur scheinbar; denn wenn wir die über die Erde gesponnenen Fäden und den nützlichen Absatz unserer gewerblichen Erzeugnisse erhalten können, so wird selbstverständlich die Industrie-Bevölkerung lauffähiger, und die Vorteile

kommen der Landwirtschaft wieder zu gute. Wird unser Welthandel aber beeinträchtigt, so trifft der Rückschlag die gesammte Bevölkerung des deutschen Reiches, und die Lebensadern, welche zur Erhaltung unserer Kraft notwendig sind, werden unterbunden. Um dieses zu verhüten, ist es unerlässlich, unsere Handelsflotte — die zweite der Welt im Tonnengehalt der Schiffe — gehäuft zu schütten.

Unsere Kriegsmarine kann unter den gegenwärtigen Verhältnissen diesen Schutz auch nicht annähernd gewähren. Es hat noch nie bei einem Staate, der an der See gelegen ist und Handel betreiben hat, ein solches Mißverhältnis bestanden zwischen den tatsächlichen Erfolgen, den daraus erwachsenden Aufgaben und der faktisch vorhandenen Seegewalt, wie bei uns. Die Interessen des deutschen Reiches sind jetzt andere, als vor 30 und auch vor 20 Jahren. Die Ausbreitung über die See hat die kühnsten Hoffnungen weit übertroffen. Die Wetterseite des deutschen Reichsgebäudes steht nach dem Meere hin. Sie zu schützen und damit das deutsche Reichsgebäude selbst zu erhalten, ist eine große und würdige Aufgabe, an deren Erfüllung ein jeder deutsch denkende Mann mitzuarbeiten hat. Das Geschrei der Parteien, welche die Flottenfrage zu einem Pantapfel der Fraktionspolitik gemacht haben, darf dabei niemand verwirren. Es gehört zum politischen Leben als Beiwerk, kann und darf aber nicht die Hauptsache werden.

Politische Uebersicht.

Wiesbaden, 19. Okt.

Ein Kaisertrost.

Dem „Reichsanzeiger“ zufolge hatte die Ansprache des Kaisers bei der vorgestrigen Fahnenerhebung folgenden Wortlaut: „Die vor dem Altar Gottes stehend mit seinem Segen geweihten Fahnen übergebe ich nunmehr den neuen Regimentern, welche unsere Armee sich stets wieder erneuern und verjüngen, aus den Reihen unserer altbewährten Regimenter hat neu erstehen sehen. Ich thue dies an geweihter Stätte vor dem Denkmal des großen Königs und vor dem Fenster des großen Kaisers. Nicht minder heilig wie die Stätte ist uns auch der Tag. Es ist der Jahrestag des großen Sieges, da das deutsche Volk zum ersten Male vorahnend erschauen durfte das Morgenroth kommenden Vereinigung und dadurch bedingter zukünftiger Größe. Der Tag, an dem in ewiger Erinnerung die Oktoberfeuer leuchten, ist der Geburtstag des heldenhaften ersten deutschen Kronprinzen und zweiten

deutschen Kaisers. Aus den altbewährten Regimentern, die er zum Kampf und Sieg geführt hat, sind die Stämme für die neuen entnommen, denen nunmehr auch ihre Fahnen übergeben werden. Möge der allmächtige Gott, der es mit unserem Preußenland und unserem gesammten deutschen Vaterlande stets so treu und gut gemeint hat, ein gnädiger Eideshelfer sein, der den Tausenden von deutschen Jünglingen, die aus des Volkes Kreisen zu diesen neuen Fahnen strömen werden, wenn sie vor ihnen ihren Fahneneid ablegen. Mögen in den Regimentern nach dem Vorbilde des herrlichen Kaisers seine Haupteigenschaften weiter leben: die völlige selbstlose Hingabe an das Ganze, das rücksichtslose Einsehen der eigenen Fähigkeiten, körperlicher wie geistiger für den Ruhm der Armee und die Sicherheit unseres geliebten Vaterlandes, dann werden, daß bin ich überzeugt, auch bei den neuen Regimentern die Grundsätze bestehen, auf denen unsere Heeresdisziplin beruht: die Tapferkeit, das Ehrgefühl und der absolute bedingungslose Gehorsam. Dieses sei mein Wunsch für die neuen Regimenter.“

Fürst Bismarck

hat sich bekanntlich hin und wieder über eine angebliche Begünstigung des Alexikalismus durch die verstorbene Kaiserin Augusta beklagt. Man hatte daraus eine Erklärung des günstigen Verhältnisses zwischen dem Großherzog von Baden und dem Fürsten hergeleitet. Eine solche besteht indessen keineswegs, was am besten durch ein Telegramm bewiesen wird, das der Fürst am 8. d. Mts., dem Vermählungstage des Großherzogs, an diesen nach der Wartburg sandte. Der „einsame Wittwer im Sachsenwalde“ gedenkt darin in den wärmsten Worten der verstorbenen Großherzogin und deren unvergänglicher Verdienste.

Der deutsche Handelstag

hat jetzt das Protokoll seiner Ausschussung, in der über die Centralstelle zur Vorbereitung der Handelsverträge debattiert wurde, veröffentlicht. Es geht daraus hervor, daß erst nach langer Debatte der Antrag des Vorsitzenden, die Versammlung möge sich mit dem im Reichsamt des Innern aufgestellten Programm einverstanden erklären, angenommen wurde.

Der ostasiatische Handel Deutschlands hat in den letzten Jahren an Ausdehnung so erheblich gewonnen, daß die große Mehrzahl der preussischen Handelskammern, auf eine Anfrage des preuss. Handelsministers die Erklärung abgegeben haben, die Erweiterung des ostasiatischen

Den Mänen des Kaisers.

Eine Dichtung von Josef Lauff.

(Prolog zum Schauspiel „Der Burggraf“, aufgeführt im Kgl. Theater zu Wiesbaden am 18. Oktober 1897.)

Personen: Die Geschichte. Der Künstler.
Scene.

Ideale Felsenlandschaft. Vorne links die Geschichte mit ihren Attributen (Fasel und Griffel) auf erhabenem Throne. Der Künstler in mittelalterlicher Tracht hat sich rechts neben ihr auf den untersten Stufen niedergelassen. Ein goldener Vorbeertrank ist um seine Schläfen gewunden.

Monumentale Akkorde in B-moll, die sich mit Orgelflag und Fasanen zum Dar durchdringen, leiten die Scene ein. Sobald der Vorhang aufsteigt, schweigt das Orchester, nur Orgel und Glocken klingen fort. Zum Schluß letztere allein, langsam und feierlich erstehend.

Künstler (erhebt sich, zur Geschichte gewendet).

Erhab'ne Frau auf hohem Throne
Licht und Geseit —
Du stehst in mir, dem Erdensohne,
Dein treu Geleit! — — —
Die Zeit ist groß, in der wir leben,
Und majestätisch ist ihr Lauf,
Und mächtige Gestalten heben
Sich aus dem Strom der Jahre auf. —
Ein ewig Wechseln der Geschichte —
Ein stetig Kommen und Vergehen — — —!
Du aber buchst mit heil'gem Blicke,
Was Weltbewegendes gesch'ht'n.
Du schweifst nach entleg'nen Weiten,
Wo traumumwebt die Sage kreist,
Im Chaos der Vergangenheiten
Erging sich Dein erhab'ner Geist. —
Und was Dein Griffel eingetragen,
Und was Dein reiner Blick gesch'ht'n —

Soll auch dem Volk in unsern Tagen
In Wort und Bild vor Augen steh'n.

Pause.

Drum — für die kommenden Geschlechter,
Ein Mahnruß für das deutsche Herz,
Schuf ich, der Schönheit Tempelwächter,
Was Du gebucht, in Stein und Erz.
Die Helden uns'rer Vatererde,
Die schon dem Jüngling vorgeschwebt,
Die hat mein schöpferisches: „Werde!“ —
Auch hier am Rheinstrom neu belebt. —
Im Frühlicht dort — — —!
Als Trug und Wehre,
Vom Morgenroth noch umhüllt,
Recht das Palladium der Ehre
Sich machtvoll auf vom Riederwald,
Und wo der Reben schwankte Reiser
Die Rosel grünen und der Rhein,
Sieht lichtumstrahlt „Der große Kaiser“
In's neu erstandene Reich hinein.
Er thront zu Köln auf hohen Werten,
Das Haupt dem Himmel zugewandt — —
Und hier, im stillen Rosengarten
Hebt er wie segnend seine Hand.

(Pause — dann mit Wucht.)

Und jetzt — hast Du nicht blitzumlichtet
Des Künstlers Hammer Schlag gehört? —
Durch mich ist ehern aufgerichtet
Der Held von Weihenburg und Wörth.
Er, der vor allen Paladinen
Das höchste seinem Volk gezollt,
Und so vom Schlachtenruh umschienen
Des Reiches Bannertruch entrollt! —
Der blickt jetzt glorreich auf uns nieder,
Verkündet zu einem höhern Sein

Und feierend rauscht ihm seine Pieder
Im Wogenspiel — der deutsche Rhein!
Geschichte. (Weisevoll.)

So hat die Kunst denn sonder Fehle
Dem Land bescheert,
Was lange schon mit heißer Seele
Das Volk begehrt. —
Und gerade heute, wo vor Zeiten
Die deutsche Faust an diesem Tag,
Auf Leipzigs Schlachtfeldtosten Breiten,
Das grimme Joch des Norfen brach,
Und gerade heut', ein seltsam Schied,
Klang ihm, der selig von uns schied,
Und den im Bild Du festgehalten
Zum ersten Mal das Wiegenlied.
Wie donnernde Fanfarenstöße
Ging dann sein Name durch das Land,
Als er in seiner schlichten Größe
Den Vorbeer um die Stirne wand.
Ein hoher Reck, lichtumponnen,
Ließ er, als durch das Schwert gesch'ht'n,
Im Felsgelände der Argonnen
Das deutsche Morgenroth ersteh'n. — — —
Drum Heil Dir, Sohn vom Bollernstamm,
Der uns des Ruhmes Pfad geführt,
Mit Dir stieg der Begeisterung Flamme,
Die Du entzündet und geführt! —
Und glorreich blieben Deine Zeichen —
Und Deine That war Sieg um Sieg,
Bis wiederum im Land der Eichen
Das deutsche Kaiserdanner stieg.

(Pause. — Dann mit Nührung.)

Dann hast den Purpur Du getragen,
Als schon die Stunde wohnend schlug,
Und Dich, nach langen Ausbertagen,

Reichspostdampferdienstes liege im lebhaften Interesse aller Beteiligten. Die Handelskammern geben weiter die Erklärung ab, daß die Industriellen ihrer Bezirke ein etwaiges Bröckel der Regierung nach dieser Richtung mit allen Kräften unterstützen würden.

Deutschland.

* **Berlin, 18. Okt.** (Hof- und Personal-Nachrichten.) Im Mausoleum Kaiser Friedrich's in Potsdam legte das Kaiserpaar am Sonntag einen Lorbeerkranz, geschmückt mit Veilchen und Tuberosen, sowie mit einer Atlaschleife mit den kaiserlichen Initialen nieder. Am Montag trafen außer der Kronprinzessin der Großherzogin von Baden zahlreiche Kränze und Deputationen mit Kranzspenden ein. — Reichskanzler Fürst Hohenlohe wird der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge sich morgen für einige Tage nach Schillingfürst begeben.

— Das Togo-Abkommen wird heute der französischen Kammer vorgelegt werden und, wie die „Nat. Ztg.“ hört, gleichzeitig im „Reichsanzeiger“ veröffentlicht werden.

— Die Ärzte-Kammer trat heute Nachmittag im Ständehause unter Vorsitz des Geh. Sanitätsraths Dr. Becker zu einer zahlreich besuchten Sitzung zusammen, die im wesentlichen der Beratung über den Entwurf eines Gesetzes betr. die ärztlichen Ehrengerichte, das Umlagerrecht und den Rassen der Ärztekammern galt. Der Sitzung wohnte auch Oberpräsident v. Achenbach als Vertreter der Regierung bei.

— Der deutsche Kriegerbund hat für die durch das Hochwasser geschädigten Kameraden in Schlesien, Brandenburg und Elb-Lothringen 6500 M. aus Bundesmitteln bewilligt, und nach Anteil der nachgewiesenen Schäden in den einzelnen Vereinen sofort an die Kreisverbände abgesandt.

* **Coburg, 17. Okt.** Das russische Kaiserpaar, der Großherzog und die Großherzogin von Hessen sowie der Erbprinz von Sachsen-Coburg und Gotha trafen heute Vormittag 9 Uhr mittels Sonderzuges von Darmstadt hier ein und wurden von dem Herzog und der Herzogin auf dem Bahnhofe empfangen und nach dem Residenzschlosse geleitet. Die Herrschaften wurden am Residenzschlosse Ehrenburg durch den Obermarschall von Schön und den Schlosshauptmann Rothbart empfangen, schritten hierauf die Front der im Schloßhof aufgestellten Ehrenwache ab und nahmen den Vorbeimarsch derselben entgegen, sodann begaben sich der Kaiser und die Kaiserin von Rußland in ihre Gemächer.

Coburg, 17. Okt. Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland statteten heute Mittag dem Herzog und der Herzogin im Palais Edinburgh einen Besuch ab und wohnten dort dem russischen Gottesdienste bei. Nach der Frühstückstafel begaben sich alle Fürstlichkeiten zu einem Besuche bei der Herzogin-Witwe nach Schloß Callenberg und unternahmen sodann eine Spazierfahrt nach Schloß Rosenau.

Ein Seraph zu den Sternen trug.
Du gingst — doch bist Du nicht geflohen:
Dich hält die Kunst in Stein und Erz,
Und durch Dein Heldenwerk hienieden
Lebst Du in Deines Volkes Herz.

Pause.

(Das Orchester setzt zur musikalischen Uebersetzung mit weisevollen Klängen ein.)

Und wie das Banner, Friedrich, Du getragen,
Treu bis zum Tode Deiner Herrscherpflicht,
Treu auch ein Joller in verkling'nen Tagen
Das Reichspanier ins junge Hoffnungslicht.

Pause.

Berachtet lag die goldene Standarte,
Der frechen Willkür ein willkommen'ner Raub —
Da stieg der Burggraf von der Frankenswarte
Und die Verwaisete riß er aus dem Staub.
Am Schaft die Faust, am Knauf den Bruch der Eichen,
So trug er sie auf zielbewußter Spur,
Und ließ sie weh'n, ein neuerhand'nes Zeichen,
Im Kaiseraal zu Frankfurt bei der Kur.
Da schmolz der Haß, die Zwietracht ging zu Nichte,
Froh schritt das Reich auf neuerkämpfter Bahn.
Ich aber schrieb ins Weltbuch der Geschichte
Was dieser Joller einst für uns gethan!

Künstler (mit Begeisterung).

Erhab'ne Frau auf heh'rem Throne, licht und geist —
Du siehst in mir dem Erdensohne, Dein treu Geleit —
Schon öffnet sich — schon weitet sich die Scene!
In heh'rer Feler kommt es hergewalt,
Denn mit dem Stab der ersten Melpomene
Beschwor ich die erhabene Gestalt.

Geschichte.

Die Bahn ist frei! — Das Schauspiel sei entfaltet;
Des Mimen Kunst ist heiliger Beruf! —
Er zeige mir, wie dicht'rich Du gestolzt
Daß, was ich selbst im Gang der Zeiten schuf.
Im Spiegelbild der wechselvollen Bühne
Geht sich das Herz — Begeisterung reißt es fort!
Auf — im Volk Erhab'nes weiter grüne:
Die Pforte auf! — Die Muse hat das Wort!

* **Leipzig, 18. Okt.** Soeben hat die Enthüllung des von Verehren des Fürsten Bismarck gestifteten Bismarckdenkmals in dem Johannapark stattgefunden.

Ausland.

* **Bern, 18. Okt.** Das Pariser 50-Millionen-Anlehen (zu 3 pCt.) des Kantons Bern wurde in der gestrigen Volksabstimmung mit 37,002 gegen 8082 Stimmen genehmigt. 76,000 Bürger haben gar nicht gestimmt.

* **Budapest, 18. Okt.** König Franz Joseph empfing heute eine Abordnung der Stadt Budapest, die den Dank der Stadt für die hochherzige Entschliebung des Königs betreffs der Errichtung von 10 Denkmälern ausdrückte. Der König nahm den Dank huldvoll entgegen und versicherte die Stadt Budapest seines ferneren liebevollen Interesses.

Kaisertage in Wiesbaden.

* **Wiesbaden, 19. Oktober.**

Bei der gestrigen Parade sprach Se. Majestät dem Commandeuren der einzelnen Truppenteile Allerhöchste Anerkennung über die vortreffliche Haltung der Truppen aus und theilte dem Regimentscommandeur des Fü.-Regts. v. Gersdorff (Hess.) Nr. 80 Herrn Oberst Völckel von Wörsprung mit, daß er seine hohe Mutter J. Maj. die Kaiserin Friedrich zum Chef des Regiments ernannt habe. Weiter wurden folgende Beförderungen bekannt gegeben: Der frühere Oberstleutnant und etatsmäßige Stabsoffizier im Regiment von Gersdorff, jetziger Oberst und Commandeur des Inf.-Regts. Graf Salow von Dennenwitz Nr. 55, v. Schlieffen, wurde zum Generalmajor befördert und der dem Inf.-Regt. Nr. 81 aggregierte Major v. Sydow zum Bataillonscommandeur im Inf.-Regt. Prinz Louis Ferdinand von Preußen Nr. 27 ernannt. Bei einem nach der Parade stattfindenden Appell wurde den Mannschaften die hohe Auszeichnung mitgeteilt.

Nach der Enthüllungsfest, nach der, wie wir noch nachtragen wollen, die Vereine des Kass. Kriegerverbandes an dem Denkmals vorbeizogen, fand im Kgl. Schlosse eine Festtafel statt, an der etwa 120 Personen Theil nahmen. Die Kaiserin Friedrich saß bei der Tafel rechts vom Kaiser, links die Kaiserin Auguste Victoria, neben dieser Prinz Heinrich und neben der Kaiserin Friedrich der Kronprinz. Bei der Tafel hielt der Kaiser eine Rede, worin er zunächst im Namen der gesamten kaiserlichen Familie für die Errichtung des Denkmals der Stadt Wiesbaden dankte, zu der Kaiser Friedrich durch seine häufigen Besuche in engen Beziehungen gestanden. Dann erörterte der Kaiser auch in längerer Ausführung, was Kaiser Friedrich dem deutschen Volke gewesen sei und wie er für dessen höchste Ideale gekämpft und gearbeitet habe, und versicherte, daß auch er für die Ideale seines hochseligen Vaters wirken werde. Gerade hier im Bezirke habe Kaiser Friedrich gerne gewohnt und namentlich die Saalburg bei Homburg habe ihn oft angezogen. Er, der Kaiser, habe den Entschluß gefaßt, die weitere Wiederherstellung der Saalburg selbst in Angriff zu nehmen. Nach einer anderen Meldung ist das kaiserliche Saalburg-Projekt als ein Museum für Alterthümer gedacht. Der Kaiser ließ sich nach der Tafel, die bis etwa 3 Uhr dauerte, die Mitglieder des engeren Ausschusses vorstellen und zog einzelne derselben in eine längere Unterhaltung. Das Menu der kaiserlichen Tafel war folgendes: Gärtnerluppe, Gebäckte Steinbutten, Hammelrücken garnirt, Gefüllte Puten mit Trüffeln, Hummern in der Schale, Schnepfen, Früchte, Salat, Frische grüne Bohnen, Mandelschnitten mit Pfirsichen, Käsebraten, Geflügel, Nachtisch.

J. Maj. die Kaiserin Friedrich ist gestern Nachmittag mit dem fahrplanmäßigen Zuge 4 Uhr 7 Min. der Taunusbahn, in den ein kaiserlicher Salonwagen eingestellt war, mit der Erbprinzessin Charlotte von Sachsen-Meiningen nach Cronberg zurückgefahren. Das Kaiserpaar und die kaiserliche Familie gaben der hohen Frau das Geleit zum Bahnhofe, wo die Offiziere des Fü.-Regts. von Gersdorff (Hess. Nr. 80) erschienen waren, um von dem Regimentscommandeur der Kaiserin Friedrich, dem neuen Chef des Regiments, vorgestellt zu werden. Der Kaiser führte hierbei seine hohe Mutter, welche viele der Offiziere durch Ansprachen ausgezeichnete. Nach herzlicher Verabschiedung von der kaiserlichen Familie befieg die Kaiserin Friedrich den Salonwagen, worauf sich der Zug in Bewegung setzte. Die Kaiserin verließ noch lange grüßend am Fenster, bis sie den Blicken der auf dem Bahnhofe anwesenden Allerhöchsten Herrschaften entwand. Die Begleiter kehrten in das königliche Schloß zurück und statteten später der Großfürstin Constantin von Rußland im Parkhotel einen Besuch ab. Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen unternahmen im Laufe des Nachmittags eine Spazierfahrt.

Kurz vor 7^{1/2} Uhr begaben sich die Allerhöchsten Herrschaften zur Vorstellung in das Kgl. Theater, auf's Lebhafteste von dem Späher bildenden Publikum begrüßt.

Die Festvorstellung entfaltete wieder all' den Glanz und die Pracht, wie wir sie schon bei den früheren Besuchen des Kaisers im neuen Hause kennen gelernt. Schon lange vor der festgesetzten Zeit erschien das Publikum in reichster Toilette, und genau zur Minute trafen auch die Allerhöchsten Herrschaften ein. In der großen Mittelloge nahmen in der vorderen Reihe J. Maj. die Kaiserin, Prinzessin Heinrich, Prinzessin von Schaumburg-Lippe und Prinzessin Friedrich Carl von Hessen Platz, hinter denselben der Kaiser, Prinz Heinrich, Prinz Carl von Hessen, Prinz von Schaumburg-Lippe. Die kaiserlichen Prinzen nahmen in der kaiserlichen Seitenloge mit ihrem Militärgouverneur, Oberst Freiherrn v. Lynker Platz. Die Kaiserin trug ein hochrothes Seidenkleid, den hochgekrempelten Haarschmuck zierte eine herrliche Keiseraigrette. Die beiden Schwestern des Kaisers erschienen in hellblauer, resp. rosa Seide, während Prinzessin Heinrich ein Kostüm von weißer Seide trug. Die Begrüßung des Kaiserpaars erfolgte in feierlicher Weise durch mächtige Trompetensanfänge, die von 24 Trompetern aus den Logen des 2. Ranges gebildet wurden, worauf sich das gesamte, im glänzenden Festkleide prangende Publikum erhob und die von der Hofkapelle intonierte Nationalhymne lebend anhörrte. Dann begann das eigens für den Abend gedichtete Festspiel von Joseph Tauff, „Der Namen des Kaisers“ betitelt, dessen Wortlaut wir im heutigen Feuilleton unseres Blattes zum Abdruck bringen. Die schlichte poetische Huldigung wurde von Fräul. Willig und Herrn Robins mit echt künstlerischer Schöpfung wiedergegeben und übte auch auf die Kaiserhöfen sichtlich einen Eindruck aus. Die Musik dazu hatte Herr Capellmeister Schlar geschrieben. Ein kurzes Vorspiel zum Prolog brachte eine Verbindung von Themen aus dem Handel'schen Chor und der Gluck'schen Hymne als Reflexion zu den Chören bei der Enthüllungsfest und während der feierlichen Worte der Geschichte begann

leise dieselbe Musik, wie sie im Wahlst des „Burggrafen“ erklingt. Tauff's Schauspiel „Der Burggraf“, dessen Aufführung nun folgte, ist unsern Lesern aus den früheren Darstellungen bekannt. Die musergiltige Darstellung fand seitens der Allerhöchsten Herrschaften die wärmste Anerkennung, der sie wiederholt Herrn von Hüllen gegenüber Ausdruck gaben.

Nach Schluß der Theatervorstellung kehrte die kaiserliche Familie sowie der Prinz und die Prinzessin Heinrich und Prinz und Prinzessin von Schaumburg-Lippe in das Kgl. Schloß zurück, während der Prinz und die Prinzessin Friedrich Carl von Hessen um 11 Uhr 7 Minuten nach Cronberg abfuhren.

Bei Eintritt der Dunkelheit wurden das Rathaus und Curhaus festlich illuminirt. Die feenhafteste Beleuchtung des Blumen Gartens vor dem Curhause erregte allgemeine Bewunderung. Vielfach wurde über die Kosten, welche eine solche reiche und glänzende Illumination verursacht gesprochen. Es dürfte daher ein kleiner Aufschluß über die Art und Weise der Ausföhrung der Beleuchtung nicht unangebracht sein. Dieselbe ist einzig und allein von der Curverwaltung durch das derselben zur Verfügung stehende Personal nach den Anordnungen des 1. Cursecretärs Herrn Ferd. Mäurer unter der technischen Leitung des Maschinenmeisters des Curhauses Herrn Frh. Dörr ausgeführt worden und zwar mit möglichster Benützung aller vorhandenen Beleuchtungskörper. Der große Effekt, welcher erzielt wurde, ist in der Art und Weise der Verwendung dieser Körper mit Anpassung an die gärtnerische Gestaltung des Blumen Gartens begründet. Die Ueberspannung der Anlage mit Leuchtkörperketten zwischen den Mästen der elektrischen Bogenlampen erwies sich auch diesmal als eine glückliche Idee. In ähnlicher Weise war mit niedriger hängenden Ketten der mittlere Stern des Parterres umspannt, in dessen Mitte die lorchergeschmückten Büsten Sr. Majestät des Kaisers Wilhelms II. und der hochseligen Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. aufgestellt waren, welche in Flammenschrift von den Worten: „Gott schütze unser Kaiserhaus“ umgeben waren. In gleicher Schrift prangten am Bestende des Gartens und am Ofende je die Namenszüge „Wilhelm II.“ und „Auguste Victoria“. Ruhepunkte für das Auge in all' dem Lichterglanze bildeten die mit rothem und blauem Stoff überzogenen Bänke, ebenso die matten Papierlaternen im Strauchwerk. Die Cascadenbassin waren mit bunten Lichtern umstellt, ebenso die Blumenbeete. Sämtliche Säulchen des Umfassungsgeländers trugen Flambeaus. Auch die Curhausfacade war prächtig geschmückt und beleuchtet. Die Gandelader vor dem Hause waren mit Gasflüchen in Form von Wappen zc. geziert. Aber auch zahlreiche Private hatten ihre Häuser prächtig beleuchtet. Das Hotel „Der Jahreszeiten“ hatte die Beleuchtung in sehr effektvoller Weise mittelst der neuen Horglaslaternen hergestelt, welche in letzterer Zeit bei größeren Illuminationen berechtigtes Aufsehen gemacht haben. Besonderen Effekt erzielte auch die Illumination seitens der Firma August Engel (Taunusstraße), an deren Haus der Namenszug unseres Kaiserpaars in farbigen Glühlichtern schon von Weitem sichtbar erstrahlte. Herr A. Overmann in der Webergasse hatte sogar den ganzen Namenszug Kaiser Friedrichs in Glühlichtern hergestelt, was allgemeine Bewunderung erregte. Sodann sei noch die schöne Beleuchtung des C. Adler'schen Hauses erwähnt und last not least das Restaurant Cambrinus, das gestern Abend in großartigem farbigem Glanze erstrahlte. Die wirklich prachtvolle und feenhafteste Beleuchtung des Curhauses wie die des Rathhauses wird heute Abend wiederholt werden. In den Straßen wogte bis spät Abends eine zahlreiche Menge auf und ab.

Heute Vormittag 10 Uhr fand sich auf Allerhöchsten Befehl das Offiziercorps des Fü.-Regts. v. Gersdorff (Hess. Nr. 80) im Kgl. Schlosse ein und wurde von dem Kaiser empfangen. Um 10^{1/4} Uhr unternahm die kaiserliche Familie eine Spazierfahrt in unsere herrlichen Wäldungen. Im ersten Wagen fuhren der Kaiser und der Prinz Adolf von Schaumburg-Lippe, im zweiten die Kaiserin, die Prinzessin von Schaumburg und die beiden ältesten Prinzen, im dritten Prinz Adalbert und der Militärgouverneur der Prinzen, Oberst Frh. v. Lynker. Die Herrschaften fuhren bis zur Beausite, gingen von dort den Promenadeweg entlang bis zum Kuroberg und setzten ihre Spazierfahrt bis zur Kangelbuche fort. Um 12 Uhr 25 Min. kehrten dieselben in das Kgl. Schloß zurück. Das Offiziercorps des 80. Regts. hatte im Laufe des Vormittags je ein prachtvolles Bouquet für die Kaiserin und die Hofdame, Fräul. von Gersdorff, die Rechte des Generals von Gersdorff, dessen Namen das Regiment trägt, im Kgl. Schlosse abgeben lassen. Um 1^{1/4} Uhr findet Frühstückstafel und um 6^{1/4} Uhr Familientafel, zu der etwa 20 Einladungen ergangen sind, im königl. Schlosse statt. Nachmittags beabsichtigt das Kaiserpaar bei der Prinzessin Elisabeth von Schaumburg, dem früheren Oberhof- und Hausmarschall v. Nebenau zc. Besuche zu machen. Heute wird auf Allerhöchsten Befehl im Kgl. Theater der „Sommertraum“ aufgeführt. Der Vorstellung wird die kaiserliche Familie anwohnen. Nach Schluß des Theaters wird der Kaiser an einem Bierabend bei Herrn v. Hüllen theilnehmen.

Vocales.

* **Wiesbaden, 19. Oktober.**

— **J. Kgl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Heinrich,** welche im hiesigen Kgl. Schlosse übernachteten, sind heute früh 7 Uhr 5 Minuten nach Cronberg abgereist. — **J. Kgl. Hoheit Prinz und Prinzessin von Schaumburg-Lippe,** welche ebenfalls im Kgl. Schlosse Wohnung genommen haben, werden morgen Vormittag 11 Uhr von hier wieder abreisen.

* **General-Feldmarschall Graf v. Blumenthal** und sein Sohn Generalmajor und Brigadefeldcommandeur Graf v. Blumenthal besuchten gestern den Herrn Kanzleirath Flindt mit einem Besuch. Se. Excellenz dankte dem Herrn Kanzleirath für die Zusendung der Festschrift über das Kaiser Friedrich-Denkmal und sprach sich sehr anerkennend über die schöne Ausstattung und die vortreffliche sachliche Darstellung derselben aus. Auch verabschiedete andere Ehrengäste u. A. Geh. Rath Hingpeter, Generalleutnant v. Stäpnagel, Oberst v. Dreß, Baron v. Guckert sprach bei Herrn Flindt vor. Der 87jährige namengeit frische Herr beglückwünschte den Herrn Kanzleirath zu seiner bewundernswerthen geistigen und körperlichen Rüstigkeit und zu dem großartigen Denkmals-Erfolg.

* **Unsere Geschäftswelt** läßt die Gelegenheit des Kaiserbesuches nicht vorbegehen, ohne ihre Schaufenster stets in feiner Weise zu dekoriren. So hat u. a. Herr J. Bacharach, Webergasse die Büsten der Kaiser Friedrich und Wilhelm II. in einer prachtvollen Dekoration seidener Stoffe und Gewänder aufgestellt. Besonders originell ist die Aus schmückung des Ladens von Hermann u. Freigheim, Webergasse: Dieselben haben hunderte von paarweise zusammengebundenen Krügen und Mänschetten und Gewanden mit Bändern und Schleifen in den deutschen Reichsfarben aufgestellt und damit eine ganz eigenartige auffallende Wirkung erzielt. Sodann ist wieder in der Taunusstraße vor Allen die Firma August Engel, deren Haus schon von Weitem sich durch reich-

Drittes Blatt.

— Brand eines japanischen Tempels. Der über 1700 Jahre alte Tempel Jissami-Sinja in der Stadt Takatamachi, Provinz Futschimats, ist, wie aus Japan gemeldet wird, am 13. August niedergebrannt. Der Oberpriester M. Kono wollte den uralten Tempelschatz, der viele kostbare Gegenstände von geschichtlicher, künstlerischer und wissenschaftlicher Bedeutung enthielt, durch Feuer zerstören.

gehalten: die ganze Kenntnis seiner und ihrer finanziellen Lage.

Was die Freude betraf, erschien es ihr entweder als Taktlosigkeit oder als Mangel an Rücksicht und Aufrichtigkeit, daß er sie erst zu ihr geführt, als sie durch Zufall von seinem öffentlichen Erscheinen mit ihr gehört, aber Taktlosigkeiten beging er niemals, und so blieb denn der Verdacht in ihr, trotz dem unbesangenen, hingebenden Wesen dieses Weibes, das jetzt selbst den Bruder gewonnen.

Mrs. Lea war, eines Unwohlseins halber, erst als die Letzte erschienen. Emmy hatte sie recht sehr vermist. Als sie aber auch diese bald nach ihrem Erscheinen in so angelegentlichster Unterhaltung mit der Gräfin gesehen, trat der Unmut auf ihr Antlitz, und als Mrs. Lea jetzt ihren Arm nahm und auch sie mit so warmem Interesse von der letzteren sprach, fühlte sie sich schmerzhaft vereinsamt, inmitten ihrer Gäste. Sie hätte die Gesellschaft verlassen mögen, um in ihre Zimmer zu eilen, ihr Herz frampfte sich zusammen, sie fühlte sich gekränkt durch Alle, selbst durch Lea, fühlte sich der Fremden zu Gunsten sogar vernachlässigt, und dennoch mußte sie bleiben, die zuvorkommende Wirthin spielen, während Alles sich um die Sonne drehte.

Man speiste von mehreren Buffets, wie Stefan dies in seinem Hause liebte. Emmy ward die Aufgabe, sich an einem der kleinen Tische von den beiden fremden Herren unterhalten zu lassen, die ihr als österreichische Finanzmänner vorgestellt worden. Sie waren ihr beide gleich unsympathisch, sie wußte nicht, warum, denn ihr von den Verkaufsvorschlägen derselben zu sprechen, war Stefan noch nicht eingefallen; er sprach überhaupt nie von Geld- und Geschäftssachen. Sie erschienen ihr so fremdartig in Sprache und Wesen, diese beiden Männer mit ihren gebräunten Gesichtern und den schweren goldenen Uhrenketten. Sie hatten zwar äußerlich etwas Kavalierrühmiges, aber ihre Unterhaltung ließ sie den feinen Takt vermessen, und das steigerte ihre Unruhe, da namentlich der Eine dem vor ihm stehenden Champagner übermäßig zusprach.

Stefan mochte dies von seinem Tisch aus bemerken; er trat zu ihr mit einem heimlichen misstrauischen Blick auf die beiden Herren und wechselte lächelnd mit ihnen einige Worte in ungarischer Sprache.

„Verzeih!“ beugte er sich zu Emmy, es ist nichts, was Du nicht hören solltest! Die Gräfin rief mir eben zu, sie vermisste Dich! Es sei ein Platz an ihrem Tische frei. Wenn Du erlaubst, nehme ich den Wein so lange!“

(Fortsetzung folgt.)

Weinmarken-Conferenz.

(Schluß.)

Wiesbaden, 17. Oktober.

Ueber die Eintragung von Vornamen und Firmennamen berichtet ebenfalls Herr Dr. Merbot-Wiesbaden. Das Referat gipfelte in folgender Resolution, die darauf zur Annahme gelangte:

„Die in Wiesbaden versammelten Vertreter von Handelskammern und anderen wirtschaftlichen Körperschaften halten es durch die bisherigen Handelsgebräuche begründet, daß die Weinbenennungen, bei denen ein Ortsname oder ein Ortsname in Verbindung mit dem Namen einer Weinbergslage verwandt wird, als Preis- und Beschaffenheitsangaben oder Angaben über den Ort der Herstellung im Sinne des Warenbezeichnungsgesetzes anzusehen sind und daher nicht als Warenzeichen für einen Einzelnen geschützt werden können. Ausgenommen sind nur die Namen von einem Einzelnen allein angehängten Weinbergslagen. Neugeschaffene Weinbergslagen, welche nicht im Grundbuch oder Stodbuch von Gemeinden eingetragen, werden nicht als eintragungsfähig erachtet, weil, wie das kaiserl. Patentamt längst richtig entschieden, solche Neubildungen leicht zu Irrungen und Täuschungen des Publikums führen können.“

Ueber die Eintragung von Weinetiketten für Etikettenfabrikanten berichtete Herr Weinhandler Albert Sturm-Küdesheim und schlug folgende Resolution vor:

„Die in Wiesbaden versammelten Vertreter von (wirtschaftlichen) Handelskammern und anderen wirtschaftlichen Körperschaften halten die für Etikettenfabrikanten erfolgten Eintragungen von Etiketten, die in weiten Kreisen als Warenzeichen für Wein aufgeführt werden, als nicht den Bedürfnissen des Verkehrs entsprechend und durch die Bestimmungen des Warenbezeichnungsgesetzes nicht geboten. Sie sprechen sich daher für eine baldige Aufhebung dieser Eintragungen aus Klasse 16b aus.“

Herr Reg.-Rath Dr. Rheinius verneint in einer an dieser Resolution sich anschließenden Diskussion die Frage, daß solche den Lithographen usw. geschützten Etiketten auch für den Weinhandel geschützt seien. Im Uebrigen wurde die Resolution nahezu einstimmig angenommen.

lerischer und religiöser Bedeutung enthält, vor dem Verderben retten, kam aber dabei selbst in den Flammen um. Die japanischen Blätter bebauern ebenso den Untergang des modernen Briefstellers, wie den Verlust des Tempelschatzes.

— Billiges Reisen. In Wien stellte sich der Polizei ein gewisser Bielobada mit der Selbstanklage, daß er der Mörder einer vor Jahresfrist in Budapest ermordeten Frauensperson sei. Er wurde in Haft gehalten und nach Budapest gebracht, wo er gestand, die Anzeige erdichtet zu haben, um gratis nach Budapest reisen zu können. Der phantastische Mann wurde in Haft gehalten.

— Aus den lustigen Blättern. Berliner Ansichten. Nachdem man so lange bezüglich einer passenden Inschrift für das Neue Reichstagsgebäude geschwankt hat, scheint man mit einem Male das „richtige“ Wort gefunden zu haben: UNSER, BERLINER KASTEN.

Zu dem von Herrn Generalsekretär Dahlen-Wiesbaden erstatteten Referate, betr. die Führung einer Freizeichenliste, lag folgende Resolution vor: Die in Wiesbaden versammelten Vertreter von Handelskammern und anderen wirtschaftlichen Körperschaften richten an das kaiserl. Patentamt das Ersuchen, die demnächstige Schaffung einer Freizeichenrolle für Wein in der Weise vorzubereiten zu wollen, daß von Zeit zu Zeit und zwar vorerst etwa vierteljährlich, besondere übersichtliche Verzeichnisse, in welchen 1. alle Eintragungen für Wein, 2. die als Freizeichen für Wein erklärten Bildzeichen und Worte aufgeführt sind, zur Ausgabe gelangen, sowie von den Interessentenkreisen gegen eine mäßige Gebühr bezogen werden können, oder falls sich dies nicht ermöglichen lassen sollte, eine Abänderung der diesbezüglichen Verfügungen in der Weise eintreten zu lassen, daß dieselben für die einzelnen Klassen nicht wie bisher allmonatlich in Warenzeichensheften erfolgen, sondern in größeren Zwischenräumen, wodurch eine bessere Uebersicht namentlich auch dann möglich würde, wenn beigegebene besondere Verzeichnisse der Eintragungen und Freizeichen dieselbe erleichtern. Diese Resolution wurde einstimmig zum Beschluß erhoben.

Auf Antrag des Hrn. Wilhelm i. Frankfurt sprach die Versammlung der Wiesbadener Handelskammer den Dank aus für die lebhafte Thätigkeit im Interesse des Weinhandels und der Weininteressenten, indem er zugleich um Fortsetzung dieser Thätigkeit bat. Herr Patow-Hamburg bat, fingierte Firmen unter keinen Umständen als Warenzeichen einzutragen. Herr General-Sekretär Dahlen-Wiesbaden regte ein Vorgehen zu Gunsten der Weinfrauen an und bat, sich der diesbezüglichen Petition des deutschen Weinbauvereins anzuschließen.

Zum Schluß wird auch über die Beschickung der Pariser Weltausstellung diskutiert. Es fand sich im Allgemeinen wenig Neigung für eine Beschickung. Vorläufig wurde die Angelegenheit zurückgestellt. — Herr Patow dankt noch dem Präsidium, den Vertretern des kaiserl. Patentamts und der Wiesbadener Handelskammer für ihre Thätigkeit, worauf um 3 Uhr die Konferenz, an die sich ein gemeinsames Mittagsschmaus im „Köler“ reihte, geschlossen wurde.

100 Mark ein gutes Bett

kostet bei mir

- 1 eleg. Bettstelle mit Muschelaussatz
- 1 rothen Sprungfedermatratze
- 1—3dreitheil. rothen Wollmatratze
- 1 guten rothen Deckbett und Kissen.

500 Mark

eine gute bürgerl. Einrichtung
von zwei Zimmern und Küche.

Fertige Betten schon von 45 M. an, Sopha's 30 M.,
Divans 45 M., Verticow's 26 M., Kleiderschränke
18 M., Kommoden 24 M., Küchenschränke 25 M.
und höher in bester Arbeit.

Eigene Werkstätten.

A. Seebold,
Grabenstraße 2, Ecke Marktstraße.

Warnung!

Es wird der Versuch gemacht, der bekannten Suppenwürze Maggi minderwertige Nachahmungen zu unterbreiten. Man verlange deshalb ausdrücklich „Maggi“.

Allfällige Unterschreibungen beliebe man der Firma Maggi G. m. b. H., Singen (Amt Konstanz), behufs Ueberweisung an die Staatsanwaltschaft, anzuzeigen.

178

Für sparsame Hausfrauen! Brod! Brod! Brod!

Kornbrod (lange Laibe, volles Gewicht) 36 Pfg.
Gemischtes Brod (lg. Laibe, volles Gewicht) 38 „
Weißbrod 42 „
Kaffee! Kaffee! Kaffee!
Fein geb. Kaff. 3 Pfd. 80 Pfg., 1 M., 1.20 M., 1.60 M.
Cacao per Pfd. 1.20, 1.40, 1.60, 2. —
Prima Kernerseife per Pfd. 28 Pfg., bei 5 Pfd. 22 Pfg.
Prima Schmierseife per Pfd. 20 und 19 Pfg.
sowie sämtliche Sorten Käse und alle übrigen Colonial-
waren

zu enorm billigen Preisen
in der Consumhalle
Jahnstraße 2. Wiesbaden.

Fr. Becht, Wagenfabrik,
(gegründet 1815)
Mainz, Carmelitenstraße 12 und 14,
hält stets Vorrath von 30 Luxuswagen jeder Art
sowie aller Sorten Pferdegeschirre.
Reelle Bedienung! Billigste Preise!
Alte Wagen in Tausch 44/150

Wenn Sie gern



schönste Wäsche auch ohne Rasenbleiche erzielen wollen, dann müssen Sie beim Einkauf ausdrücklich verlangen:

Schrauth's

Waschpulver

gemahlene Salmiak-Terpentinseife

Schutzmarke Bergmannssoichen.

Garantirt unschädlich.

Unübertroffen das Beste für Wäsche u. Hausputz.

1/2 Pfund-Packet 15 Pfg.

Überall zu haben.



Sie rauchen wieder?

Ja wohl, seit ich eine hochfeine, aromatische, gar nicht starke, dabei billige Cigarre entdeckt habe.

So, und wie heißt das Wunder?

Ihr Name ist: „**Flor Del Fumar**“ und sie ist für 6 Pfg. bei

Wiegand u. Ney, Hellmündstraße 40,
und 4614

F. J. Müller, Bleichstraße 6,
zu haben.

Wiesbadener Consum-Ausfall,
Schwalbacherstraße 23.
Fernsprecher 595.

Prima Schinken 4—6 Pfund schwer per Pfd. 65 Pfg.,
Rohschinken per Pfund 80 Pfg.,
Bismarck 100 Pfg.,
Mettwurst 90 Pfg.,
garantirt reine Naturbutter, stets frisch,
Bismarckbutter Pfd. 100 Pfg.,
Schweizerbutter Pfd. 115 Pfg.,
Saffranbutter Pfd. 120 Pfg.,
garantirt reines Schweineeschmalz Pfd. 35—45 Pfg.,
prima Schweizerkäse Pfd. 80—90 Pfg.,
prima Limburger Käse Pfd. 40 Pfg.,
Tulifer feinst. Pfd. 80 Pfg.,
Edamer Pfd. 75 Pfg.,
frische Eier nur beste Waare per Stück 5 Pfg.,
sowie alle Colonialwaaren in nur prima Waare zu billigen Preisen.

595 Fernsprecher 595.

Kartoffeln per Kump 18 Pfg., Centner 2.25 M.,
prima Magnum bonum per Kump
24 Pfg., Ctr. 2.50, Sauerkraut 2 Pfd. 15 Pfg., Rollmops
per Stück 5 Pfg., 10 Stück 45 Pfg.
G. Kirchner, Weißbrotstraße, Ecke Hellmündstraße.

Verkaufhaus: A. Eichmann, Ballenstedt a. S.
Billigste u. Beste Bezugsquelle für

Herren- u. Damen- kleiderstoffe	Hand- und Küchengeräthe.
sowie sämtliche Woll-, Baumwoll- und Leinen- waren, worauf alle Wollfächer in Zahlung genommen werd.	Fahrräder. Räder und Stützenbäder bitten einzusehen in meiner Annahmestelle bei:
Frau Schand, Blatterstraße 48.	

Brandenb. Daberkartoffeln
ganz vorzügliche, hochfeine, gesunde, weiche, in dieser
herausragenden Qualität noch nicht gehabt. Proben u. Bestellungen
Kerstraße 34 (Thoreingang) A. Weller-Können.

Wohnungs-Anzeiger

Insertionspreis unter dieser Rubrik für unsere Abonnenten 10 Pfg. pro Anzeige.

„Wiesbadener General-Anzeiger“.

Insertionspreis bei täglicher Aufnahme für unsere Abonnenten monatlich 2 Mark.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Suchen Sie

eine Wohnung,

so lesen Sie den „Wohnungs-Anzeiger“ des „Wiesbadener General-Anzeigers“. Derselbe erscheint täglich und ist in Wiesbaden überall verbreitet, auch in jedem Hotel, Restaurant, Café, Cigarrenladen etc. zu haben. Der „Wohnungs-Anzeiger“ des „Wiesbadener General-Anzeigers“ bringt stets eine übersichtliche Zusammenstellung von Wohnungen in jeder Gasse der Stadt.

Miethsgesuche.

Zum 1. April 1898 sucht eine ältere Dame eine

unmöblierte

Wohnung

von 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, unweit des Theaters, m. Pension. Off. u. X 44 an die Exp. d. Bl.

Ein kinderloses Ehepaar sucht 1 großes o. 2 kleine

Zimmer

nebst Küche mit Abfluß auf gleich in besserem Hause. Off. u. R. 8. 15 an die Exp. d. Bl.

Eine

Wohnung

von 4-5 Zimmern nebst Zubehör, entweder Hochparterre o. 1. Etage, nicht zu abgeben von sofort oder 1. November zu mieten gesucht. Angebote nebst Preisangabe etc. werden u. H. E. 100 an Rudolf Mosse, Hanau a. M., bis zum 20. d. Mts. erbeten.

Kinderloses Ehepaar

suchen 3 Zimmer, Küch. u. Keller auf 1. o. 15. November im ersten Stock. Off. unt. B. 1014 an d. Exped. d. Bl.

Vermiethungen.

Grosse Wohnungen.

Die vollständig renov. Villa Nerobergstr. 7 ist per sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich, 2240 Nerostraße 2.

Villa (Pension)

im Kurviertel sehr preiswürdig zu vermieten. Offerten unter A. B. 100 erbeten. Schriftl. an d. Exp.

Zu vermieten:

Eine schöne

Villa

mit Garten, Geisbergstr., zehn Zimmer, 5 Mansarden, Preis sehr billig, durch

Wilhelm Schäfer, Zahnstraße 36

Adolfallee 16

in der 3. Stock auf Oktober zu vermieten. 719

Albrechtstr. 41, II.

ist eine neu hergerichtete große Wohnung im 1. Stock von fünf Zimmern u. reich bemess. Zubeh.

(Spätkostet im Abfluß d. Wohn.) zu verm. Pr. 100. 146

Die Villa

Alwinenstr. 9

bestehend aus 10-11 Zimmern, ist zu verm. oder zu verkaufen.

Näheres bei Phil. Moog, Nerostr. 16.

Dohheimerstr. 46b

zweites Haus am Kaiser-Friedrich-Ring, 2 elegante Wohnungen von 4 Zimmern mit Bad, 2 Balkons mit herrlicher Aussicht mit reichlichem Zubehör der Neuzeit entsprechend ausgestattet per 15. Oktober zu vermieten. Näh.

Dohheimerstr. 46a, bei Walther.

Emserstr. 65

Hochpart. von 6 Zimmern mit Zubeh. und Gartenbenutzung auf 15. Okt. oder früher zu vermieten. 428

Häfnergasse 5,

1 St., 5 Zimmer, Küche und Mansarde zu vermieten. Näh. Spiegelalben. 555

Wohnungen

von 7 und 8 Räumen,

die hochselegant ausgestattet werden, Neubau Ede Kaiser-Friedrich-Ring und An der Ringkirche, schönste Lage der Stadt (prachtvolle Fernsicht ins Gebirge, Neroberg, Platte etc.) auf 15. Oktober zu vermieten. Näh. An der Ringkirche 1. Part. 738

Schwalbacherstraße 14

1. Etage, Wohnung v. 4 Zimmern mit allem Zubeh. auf 15. Oktbr. zu vermieten. Näh. Part. 492

Im Neubau Schulg. 6

sind 2 elegante Wohnungen von je 5 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubeh. (mit elektrischer u. Gas-Beheizung versehen) per sofort oder 15. Oktober preiswerth zu vermieten. Das Haus resp. die Wohnungen eignen sich wegen ihrer centralen Lage für Verufe, welche verkehrreiche Verbindungen haben (Kurg. Rechtsanwalte etc.) ganz vorzüglich. Täglich einzusehen und Näheres bei

Wilhelm Linnenkohl, 671 Ellenbogengasse 17.

Mittel-Wohnung.

Oranienstraße 40,

2., Mittelbau, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller sofort zu vermieten.

Sedanstraße 1

3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Auskunft part. 568

Zimmermannstr. 1

3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör in der ersten Etage, ebenso dasselbe in der zweiten Etage ev. Part. auf sofort zu vermieten. Näheres Parterre. 655

Kleine Wohnung.

Adlerstraße 30

1 St. h. bei H. Böcher, eine febl. geräumige Dachwohnung auf gl. oder später zu verm. 882

Adlerstraße 56

1 Zimmer und Küche zu verm. per Monat 75 M. 847

Adlerstraße 59

ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf gleich zu verm.

Albrechtstraße 9

kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche sof. zu verm. 854

Großes Zimmer und gr. Küche im Bdh., 2. Etage, an ruhige Leute, sowie ein klein. Logis im Hinterh. zu vermieten. Näh. Blücherstraße 6. 781

Hermannstr. 20

ein Zimmer u. Küche auf gleich zu verm. Näh. bei W. Rung.

Neugasse 22

ist eine Dachwohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu verm. 864

Steingasse 17

eine schöne Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller sofort oder später zu verm. 2515

1-2 Zimmer

nach Wahl, an ruhige bessere Miether, bei einzelner Dame, abzugeben. Näh. Saalgasse 34

Bureau Dohem. 832

Webergasse 45

abgeschl. Wohn., Zimmer u. Küche, Keller, auf 1. Novbr. zu verm. Näh. im Metzgerladen. 851

Läden. Büreaus.

Laden

mit 2 Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermieten. Zu erfr. 833

Faustbrunnstr. 5.

Eckladen

für Spezerei- und Flaschenbierhandlung auf Oktober zu vermieten. Näh. bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

Ein Laden

mit 3 Zimmer-Wohnung zu vermieten. 387

Wilh. Becker, Hofstraße.

Laden

mit Wohnung zu verm. 363

Näh. Röderallee 30, 2.

Römerberg 24

schöner Eckladen mit Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, per 1. Januar 1898 zu verm. Näh. Röderstraße 7, Laden. 789

Vertramstraße 6

im Rodensteiner ist ein Laden auf gleich oder per 1. Okt. zu verm. Näheres bei H. Urban, Taunusstraße 4. 627

Bismarckring 3

(Ede. Frankenstr.) ist ein Laden mit Wohnung, passend f. Metzgerei, Gemüße- oder Schuhladen, billig zu verm. Näh. 726

Drudenstr. 10, 1. l.

Mauritiusstraße 8

ein Laden mit oder ohne Wohn. zu vermieten. Näheres Rheinstraße 91. 2. St.

Kleiner Laden

im Schause Westendstr. 1, prima frez. Lage mit und ohne Wohn. billig zu verm. 5715

Näheres E. l. en. 766

Saalgasse 38

Laden mit Ladenzimmer event. Wohnung zu verm. auf 1. April 1898. Näh. bei August Köhler.

Werkstätten etc.

Kirchgasse 56

eine Wohnung mit Werkstätte für Tapezierer oder sonstiges Geschäft passend auf 1. Januar 1898 zu vermieten. 9002

Logis. Zimmer.

Eine alleinstehende Dame findet bei anständiger, kinderloser Familie ein möbliertes

Zimmer

im 1. Stock. Auf Wunsch Famil.-Anschluß und Pension. Wo? sagt die Exped. d. Bl. a

Bleichstraße 3

1. St., ein schön möbl. Zimmer mit 1-2 Betten und Pension sofort zu vermieten. 122

Bleichstraße 26,

2 St. r., gut möbliertes Zimmer an anst. Herrn od. Dame mit od. ohne Pension preiswürdig zu vermieten. 2715

Friedrichstraße 8,

Möbl. 1. ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2815

Friedrichstr. 29,

Borbergh. 3. St., erhält. Arbeiter Kost und Logis. 2839

Grabenstraße 26,

3. St. möbl. Zimmer und eine unmöbl. Mansarde mit Kost billig zu vermieten. 2850

Hellmundstr. 16,

Hinterh. 1. ein schön möbliertes Zimmer für 10 M. monatlich zu vermieten. 898

Hellmundstr. 41,

2 St., finden anst. Herren gute Kost und Logis auf gleich, wösch. für 9 M. 513

Herrngartenstr. 10, 1,

3 große möbl. febl. Zimmer per gleich oder später zu verm. 513

Hirschgraben 22

2. Stock, ein schönes gr. möbl. Zimmer an einen anständ. Herrn zu vermieten. 831

Zahnstraße 22

Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 820

Zahnstraße 36,

2 St. r., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Villa

Leberberg 10

in feinst. ruhiger Lage m. prachtvollem Park, möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 108

Mauergasse 6

3. St. r., erhalten 2 zinf. Arbeiter Kost und Logis. 290

Moritzstraße 47

Möbl. 1. r., können zwei auch drei reinf. Arbeiter für M. 1.20 per Woche Schlafstelle erh. 863

Villa Nizza,

Leberberg 6.

Schön möbliertes Zimmer, Südseite, mit und ohne Pension zu vermieten. 5

Oranienstr. 40

2 St. rechts, ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 609

Oranienstraße 47

Hth., 3 St. l., erhalten reinf. Arbeiter Logis. 764

Riehlstraße 10

1 St. l., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2765

Schulberg 15,

Hinterh. Part. r., ist eine möbl. Mansarde billig zu verm. 2568

Nicolassstr. 18,

2-3 unmöblirt.

schöne

Zimmer

für ältere Dame oder alleinstehenden Herrn zu verm. a

Sedanplatz 4,

Möbl. 1 St. r., schön möbliertes Zimmer bill. zu verm. 740

Steingasse 13,

1. St. l. ein schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 2843

Wellrichstraße 15

H. 1. kleine Mansarde m. Bad zu vermieten. 860

Wellrichstr. 16, 2

möbl. Zimmer os. zu vermieten wöchentlich 3 M. 845

Wellrichstraße 18,

Hth. 3. St., kann ein orfänd. ju-g-Mann gute Schlafst. erhalten

Wellrichstr. 25,

1 St. l., ruh. möbl. Zimmer au. 1 R. unter bill. zu verm. 887

Leere Zimmer.

Adlerstraße 15

ist eine Mansarde zu verm. 869

Moritzstr. 11, 2,

eine heizbare Mansarde zu verm.

Haben Sie

Wohnungen

zu vermieten, so inserieren Sie am erfolgreichsten und billigsten im „Wohnungs-Anzeiger“ des „Wiesbadener General-Anzeigers“, der täglich erscheint und als Beiblatt des amtlichen Organs der städtischen Behörden in der ganzen Stadt von allen Interessenten gelesen wird. Der Insertionspreis beträgt für kleine Wohnungs-Anzeigen bei wöchentlich dreimaliger Aufnahme nur eine Mark, bei täglicher Aufnahme nur zwei Mark pro Monat.

Immobilienmarkt.

Das Immobilien-Geschäft

von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden, empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen und Vermietung von Läden, Geschäftswohnungen etc. 2402

Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen solid gebautes rentabl. Etagenhaus mit Hof u. Garten, Bertramstraße. Näher durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2402

Im Westend

solid gebautes Haus mit Pferdestall oder Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, sehr preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2402

Zu verkaufen Mainzerstraße 1 Morgen Banterrain an der Straße per D.M. zu 600 M. durch J. Chr. Glücklich. 2402

Zu verkaufen die Besingung des Herrn Securius, mit 3 1/2 bis 4 Morgen Terrain, im Nerothal. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2402

Zu verp. rent. Haus, für j. Geschäft geeignet, Bertramstraße, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Geschäftshaus mit Hof Kirchgasse, nächst dem Michaelsberg, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verp. Haus mit Hof, Stallung, zu jedem Geschäft geeignet, Westendstraße, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verp. Villa (Parkstr.) mit 2 1/2 Morgen gr. Park, vorz. Speculations-Object, d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verp. (Eichstraße) neue comfortable Villa durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Emserstraße gr. Haus mit Garten, als Fremden-Pension geeignet, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Humboldtstraße Villa mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 6611

Zu verp. Banplatz Ecke der Abeggstraße u. Schöne Aussicht durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verp. rent. Etagenhaus (Rheinstraße) unter Tagwerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verp. Villa zwischen hier u. Sonnenberg, am Promenadenweg u. an der Clausen, d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verp. Banterrain an der Mainzerstraße u. an der Blindenschule billig durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Villa Nerothal 15 mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verp. Haus, Kapellenstr., mit Garten bis zum Dambachthal preiswerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

Elisabethenstraße, Comfortables Haus (auch zu Pension geeignet) zu verp. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Villa, untere Nerobergstraße, sehr preiswerth zu verp. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Elegante Etagen-Villa, mittl. Sonnenbergerstr., sehr billig zu verp. (Bewegungs halber), d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verp. m. Stiegefall Etagenhaus in bester Lage, auch zur Errichtung eines Cafés vorzüglich geeignet, zum selbsterwerb. Tagwerth durch J. Chr. Glücklich, Nerostr. 2. 2240

Parkweg. Schöne Villa mit obreichem Garten zu verkaufen oder zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Zu verkaufen oder p. 1. Okt. d. J. 38. anderweitig zu vermieten Villa Belvedere, Parkstraße 54, mit Pferdestall, Remise, Kutscherzimmer und 1 Morgen Park. Näher bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Zu verkaufen Haus mit Kottage, Colonialwaaren-Geschäft u. Cigarrengeschäft in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Zu verkaufen Villa, Nerobergstr., 10 Zimmer, Mansarden, für 65,000 Mark durch J. Chr. Glücklich. 2240

Arrendierte Bauplätze von dem Terrain des Paulinen-Schloßes zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2240

Wegen Sterbefall zu verkaufen zwei nebeneinanderliegende Häuser mit gr. Terrain, untere Adelsheidstraße durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen hochherrschaftliche Villa mit Garten, nächst dem zukünftigen Centralbahnhof, für 63,000 Mark durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen frequente rentable Fremden-Pension in Bad Schwalbach 0 fein möblierte Fremdenzimmer, gr. Garten. Näheres durch J. Chr. Glücklich. 2240

Die herrschaftliche Villa Nerothal 15, mit gr. obreichem Garten, ist per sofort Bezugs halber sehr preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2240

Bezugs halber preiswerth zu verkaufen comfortable Villa für zwei Familien oder zum Alleinwohnen (vorderes Nerothal). Näheres durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen gut geheades Restaurant in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu vermieten prachtvolle Stallung für 8 Pferde - Remise für 10 Wagen - eigene Reitbahn - Kutscherwohnung - durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Für Kapitalisten kostenfreies Placement guter Hypotheken. Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36. 2240

Villa

(Gemarkung Sonnenberg) mit Weinberg und Obstgarten sofort billig zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur Goldgasse 6. 2402

Haus

in bester Geschäftslage mit mehreren Läden und Thorfahrt sofort billig zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6. 2402

Neues Haus

in bester Geschäftslage, Mitte der Stadt, mit großem Weinstock, 5 Läden, Thorfahrt, Stallung, große Magazine, für jeden Geschäftsmann passend, bei einem Uebertrag von 1800 M. u. v. Rosenstr. Ausf. bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9. 2402

Rentables



Haus

Süd-Stadttheil, 3-Zim.-Wohn., schöner Hintergarten, auch für jeden Geschäftsmann geeignet, abtheilungshalber für 42000 M. mit 3-4000 M. Anzahl. zu verp. durch Wilh. Schüssler, Jahnstr. 36. 2402

Rentables Haus

(Süd. Stadttheil) Thorfahrt, großer Hofraum, Werkstätten (für Schlosser, Schreiner und Tapezierer geeignet) mit einer Anzahlung von 3-4000 Mark zu verkaufen durch Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36. 2402

Zum Verkauf in günstiger Lage

Ein Colonialwaaren-Geschäft mit vollständiger Einrichtung weggangshalber zu verkaufen. Interessanten wollen ihre Offerten unter A. 170 in der Expedition dieses Blattes niederlegen. 1804

Villa,

der Neuzeit entsprechend eingerichtet, 12 Zimmer, Mansarden, 50 Ruten Garten, die feinsten Obstsorten enthaltend, an der Dieblicher Allee gelegen, zu verkaufen. Offert. an 54 Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9. 1. 2402

Zu verkaufen Haus im 3. Wellenviertel mit Schreiner- und Kuchengeschäft, Preis 90,000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 6 2402

Zu verkaufen hochherrschaftliche Etagenhäuser n. der Adelsallee. Preis 110,000 M. 120,000 M. und 180,000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 2402

Preiswerth

zu verkaufen krankheits halber neues Haus mit gutgehender Bäckerei und Filiale. Näher durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 1 2402

Haus,

vierstöckig, mit Schlosserei und Hinterhaus, Preis 52,000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 3 2402

Ekhaus

mit 2 Läden und Wirtschaft, Preis 105,000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 9 2402

Zu verkaufen Villa in der Fischerstraße, mit Stallung für 2 Pferde, Remise, Kutscherwohnung und schönem Garten, Preis 75,000 Mark, durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 2402

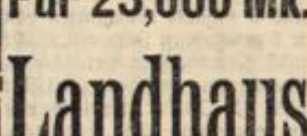


Ein rentabl. Haus 4 Zimmer-Wohn., mit schönem Hintergarten, nahe der Rheinstr., besonders für Beamten geeignet, für 48000 M. mit einer Anzahl. von 3-4000 M. zu verkaufen durch Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36. 2402

Eckhaus,

worin eine ältere gute Wirtschaft betrieben wird, zu verp. Das Haus hat noch mehrere Läden, rentiert sehr gut, sodas der Käufer die Wirtschaft und zugehörige Wohnung mit fast 2000 Mark Mietwerth frei hat. Anfragen bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9. 2402

Für 23,000 Mk.



Landhaus

mit Stallung u. großem Garten, (passend für Milchviehstall, Sporengeschäft, sowie für Kutscher), 15 Min. vor der Stadt in einem Villenviertel gelegen, mit 5 bis 6000 M. Anzahl. sofort zu verp. Offert. unter A. 75 an die Exp. d. Blattes. 606

Haus

im Westend, passend für Kutscher, auch für Bäckerei eingerichtet, gute Lage, für den billigen Preis von 56,000 zu verkaufen. Näher durch E. Frischeisen, Jahnstr. 36. 2402

Kleines neues

Haus

mit Garten, vierstöckig, 2 Wohnungen im 2. u. 3. Zimmer und Küche, für 45,000 Mark, bei 11 Anzahlung zu verkaufen, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9. 2402

Badhaus

(glänzende Kapitalanlage) Familienverhältnisse halber sofort billig zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6. 2402

Kleines

Wohnhaus

an der Roonstraße unter günstigen Bedingungen zu verp. Herrschaftl. 2402

Wohnhaus

mit Garten, ohne Hintergebäude, event. Bauplatz für Hinter- bzw. Kutschergebäude etc., unter günst. Bedingungen zu verp. Näher bei M. Hartmann, 763 Adelsheidstraße 81, Part. 2402

Zu verkaufen Eckhaus mit 3 Etagen und Feinbäckerei ohne Konkurrenz, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9. 2402

Cigarren-

Geschäft

in bester Curgelage wegen Krankheit sofort zu verp. durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9. 1 2402

Grosses

Geschäfts-

Haus

(Faulbrunnstraße) zu verkaufen. Anfragen ab sofort postlagernd J. 23. 54 Wiesbaden erdosen. 1 2402

Gastwirthschaft

mit großem Tanzsaal, Kegelbahn, Schenke, Stallung, 1/2 Morgen Garten, 16 bis 18 Hektol. Bier per Woche, 2 Stck Brauwein für 45,000 M. bei 5 bis 6000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Das Best. ist in einer Curgel. Näheres bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9. 2402

Zu verkaufen:

Gasthaus

inmitten der Stadt, mit circa 60 Hektol Bierverbrauch pro Mon., und Logizim., Preis 135,000 M., Anzahl. 20,000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 11 2402

Krankheits halber zu verkaufen: A Haus mit gutgehender Kucherei, Hinterbau und gr. Thorfahrt, Preis 64,000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 12 2402

Haus,

worin Restaurant betrieben wird, m. Stallung für 30 Pferde, großem Hofraum, für 65,000 Mark bei mäßiger Anzahlung sofort zu verkaufen. Näher durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9. 2402

Zu verkaufen:

Haus mit Läden

in vortheilhafter Lage, rentiert Läden mit Wohnung frei, Preis 44,000 M., durch A. Dörner, Wellenstr. 33. 2 2402

Zu verkaufen : Haus

mit breiter Thorfahrt, großem Hof und Stallung für 5 Pferde, Preis 90,000 M., mit über 5000 M. Miethe-Eingang, durch die Immobilien-Agent. A. Dörner, Wellenstr. 33. 10 2402

Das beste Gasthaus in einer Stadt an der Bahn, Hauptbahnstation, 18 Alters halber zu verp. Rentabilität nachgewiesen. Auch ist noch eine Conditorei, die Erste am Platz billig zu verp. Auskunft bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9. 2402

Haus

in Langenschwalbach, für jedes Geschäft passend, mit einer Mineralquelle im Haus, großen Garten, für 9000 Mark bei 2-3000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Näher. Auskunft bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9, Wiesbaden. 2 2402

Eckhaus

mit Kottage Schweine-Messerei sehr rentabel, zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9. 2402

Villen

im Nerothal, Mainzerstraße 12, sofort zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6. 2402

Kostenfreie

Vermittlung

für Käufer bei Nachreichung von Villen, Geschäftshäusern, Bergwerken, Ländereien etc. durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6. 2402

Haus

in der Nähe des Kochbrunnens mit Läden und Werkstätten krankheits halber sofort zu verp. Kostenfreie Vermittlung durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6. 2402

Sehr rentables Haus mit großem Hof u. Garten im südlichen Stadttheil für die Tag zu verkaufen. Offert. u. R. 23 an die Exped. d. Bl. 728 2402

Eine kleine

Villa,

welche der Neuzeit entspricht, nahe den Curanlagen, 8 Zimmer, 1 Speisezimmer, 3 Mansarden, für 42,000 M. zu verp. durch Schüssler, Jahnstr. 36. 2 2402

Fremden-

Pension

zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6. 2402

Neues Landhaus

mit 50 Ruten Obstgarten, in der Nähe Wiesbadens, für 29,000 M. zu verp. durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9. 2402

Großes

Wirthschafts-

Ettablissement

in schöner Anstalt a. d. Nähe, ganz nahe dem Bahnhof gelegen, bestehend aus einem großen und kleinen Saal, 2 Wirtschaften u. 16 Wohnzimmer, einer Kegelbahn u. außerdem dazu gehörig ein großer Garten, (ca 1 Morgen groß), worin große gedeckte Hallen u. 2 Kegelbahnen sich befinden, zu 36,000 M. bei 10,000 M. Anzahlung zu verp. Kaufsüher wollen Briefe postlagernd u. R. M. 64 Schüsslerstraße Wiesbaden senden. 2402

Ein rentabl. Haus

oberen Stadttheil, mit Garten, Werkstätten, Gemüsegarten, in welchem seit 50 Jahren ein Colonialwaaren-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist abtheilungshalber zu 35,000 Mk., mit 3 bis 4000 Mk. Anzahlung, zu verkaufen durch **Schäffler, Joh. Str. 36, 2. Stod.**

Zu kaufen gesucht

ein Haus im Rheingau (Ort mit Bahnstation) mit Thorfahrt, Hofraum u. Werkstätte in gutem Zustande. Off. beliebe man **K. Frischeisen, Immobilien-Agentur, Steingasse 31,** zu senden.

Zu verkaufen.

Ein Hofgut, in der Nähe von Wiesbaden, mit 18 Morgen Acker und Wiesen, 365 Obstkämen, mit durchlaufendem Kesselsteinen, mit gutem Restaurationsbetrieb, sehr geeignet für Bäckerei mit Dampftrieb, ist für den bill. Preis von Mk. 110,000 zu verkaufen durch **K. Frischeisen, Immobilien-Agentur, Steingasse 31.**

Kohlen-Geschäft.

Ein Haus mit gutgeh. Kohlen-Geschäft, in bester Lage, ist billig zu verkaufen durch **K. Frischeisen, Steingasse 31.**

Haus,

vierstöckig, im Welltrigviertel, mit großem Hof, Hinterhaus mit Garten, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, ist für die Tage von Mk. 50,000 zu verkaufen durch **K. Frischeisen, Steingasse 31.**

Haus

mit nachweislich gutgehender **Bäckerei** ist mit Kundschaft und Inventar für Mk. 65,000 zu verkaufen durch **K. Frischeisen, Steingasse 31.**

Wohnhaus

mit Thoreinfahrt, für jeden Geschäftsmann passend, rentiert 6 pCt., ist für den Preis von Mk. 75,000 zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur **K. Frischeisen, Steingasse 31.**

Haus

in der Steingasse m. Garten, doppelte Wohn. im Stod, Seitengebäude, Garten, für jedes Geschäft passend, hauptsächlich für Bäckereibetrieb, ist für 82,000 Mk. bei 2500 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Dreistöckiges Wohnhaus

mit großem Garten, Pelenenstraße, sehr rentabel für 58,000 Mk. bei 4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen d. **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Stagenhaus,

neu, mit 7000 Mk. Miethe-Eingang, durch **K. Dröner, Welltrigstraße 33.**

Ein sehr gutes Restaurant

mit großem Saal u. Garten in der Nähe von Wiesbaden mit 10,000 Mk. Anzahl. zu verk. Off. unter V. V. 100 an die Exp. ds. Bl. 772

Haus

Kirchgasse, mit Thorfahrt, mehr. Läden, für jedes Geschäft passend, rentiert 2000 Mark frei, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, durch **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Villa im Herolthal

altem Comfort der Neuzeit entsprechend, sofort zu verkaufen durch **Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.**

Neues Haus

mit doppelten Wohnungen, 2 3 Zimmer, sehr rentabel, für 76000 Mark zu verkaufen oder gegen ein Baugrundstück, auch älteres Haus, zu tauschen. Alles Näh. bei **Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Häusches

(untere Roderstraße) mit Hintergebäude worin geräumige Kelle Verhältnisse sich befinden, Thorfahrt vorhanden, sofort zu verkaufen. Off. u. K. U. 23 bitte postlagernd **Welltrigstr. zu adressiren.**

Gärtnerei,

3 Morgen, m. großem Wohnhaus, Stallung, Wasser, in geschätzter Lage, auch für ein Sanatorium passend, für 52,000 Mk. zu verk. Näh. bei **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Restkaufschillinge

zu kaufen gesucht durch **Stern's Hypoth.-Agentur, Goldgasse 6.**

Vorzügliches Gasthaus

(bürgerliches) in Mainz, bester Geschäfts-Lage, monatlicher Bierverbrauch 70-75 Hektoliter, pro Jahr 8-9 Stück Wein, Einnahme für Abonnementstisch 7-800 Mk. monatl., Einnahme im Ganzen für Speisen pro Jahr ca. 15,000 Mk., an Miethe geben ein, außer den großen Wirtschaftsräumlichkeiten und dazu gehöriger Wohnung, 3200 Mark, Anzahlung mäßig (Brauerei giebt gern erheblichen Zuschuß), für 110,000 Mk. zu verkaufen durch **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Brauerei u. Wirthschaft

in einer großen Stadt a. d. Bahn, vorzügliches Geschäft, krankheits-halber zu verkaufen, durch **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Stagen-Villa

mit schönem Garten, Enferstraße, 4 Zimmer und Bad im Stod, für 52,000 Mk. bei 3-4000 Mark zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft d. **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Schönes größeres Restaurant

in bester Lage hier (größere Umfassung) per sofort veräußlich. Anzahlung 12-20,000 Mk. Auskunft durch **P. G. Rück, Pilsenstraße 17.** 798

500-600 Mk.

von tücht. Geschäftsmann, Hausbes. gegen ausz. event. hypothetische Sicherheit, auf kurze Zeit gegen hohe Zinsen und pünktlicher Rückzahlung zu leihen gesucht. Off. unter V. 12 an den Verlag ds. Blattes. 448

Gärtnerei

in Langenschwalbach, ca. 4 Morg., mit Wohnhaus, Treibhäuser, hauptsächlich große Rosenzucht, für 9000 Mk., bei 1000 Mk. Anzahlung, zu verkaufen durch **Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9, Wiesbaden.**

Häusches, neues Haus

mit gut eingerichteter Bäckerei, (ohne Konkurrenz), in der Nähe Wiesbadens (Wohnort), für 26,000 Mk. bei 3-4000 Mk. Anzahlung, zu verk. oder für 750 Mk. pro Jahr zu verm. Näh. bei **Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Neues Haus,

Zimmermannstraße, 2 Wohnungen in jedem Stod, dabei Werkstätte und Halle für Schreiner u. pass., rentiert Wohnung und Werkstätte frei, für 10,000 Mk. unter Tage zu verk. Näh. bei **Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Hotel.

In einer verkehrsreichen Fabrikstadt am Rhein ist ein gangbares **Hotel**

in bester Lage, am Bahnhof gelegen, mit vollständigem Inventar preiswürdig zu verkaufen. Restaurant, belieben ihre Adresse an **K. Frischeisen, Steingasse 31,** senden zu wollen.

Schöne Villa

mit 11 Zimmer (Dampfheizung), Garten, für Pension in bester Lage, zum 1. April zu verkaufen. Alles Nähere bei **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Eine schöne Villa

ganz nahe dem Curpark, 10 Zimmer, prachtvollem Obst- und Ziergarten, zu dem billigen Preis von 48,000 Mk. zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **Wilh. Schüssler, Rahnstraße 36.**

Schlosserei

verbunden mit Installation zu verkaufen, daselbst 2 geb. Wasserpumpen u. 1 eis. Thor. Näh. **Welltrigstr. 19.** 2836

Villa

sehr solid gebaut und elegant ausgestattet, zu verkaufen. Näh. daselbst o. **Schwalbacherstraße 59, 1.** 886

Alle Drucksachen

für den behördlichen, geschäftlichen und privaten Bedarf fertigt schnell und billig an **Druckerei des Wiesb. General-Anzeigers**

Comptoir: **Marktstraße 30.**

Hotel-Restaurant

zu verkaufen durch **Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.**

Neues Haus,

2 Wohnungen in jedem Stod, mit gutem Speisewaren-Geschäft, für 40,000 Mk., bei 11. Anzahl. zu verkaufen durch **Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Geflügel-Handlung

mit Inventar und guter Kundschaft, wegen andern Unternehmens, zu verkaufen. Auskunft bei **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Kl. Villa

sehr Bauplatz vor der Stadt sofort zu kaufen gesucht. Off. u. „Villa“ an **Haasenstein & Vogler, A.-G., hier, Saalgasse 3.** 813

Haus,

worin besseres Restaurant, dabei 10 Zimmer möblirt, mit 5-6000 Mark Anzahlung, zu verk. Kostenfreie Ausk. durch **Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Pachtgut.

Suche ein mittelgroßes Gut zu pachten, welches alsbald oder zu Petri 1. 3. übernehmen kann. Off. d. Exp. d. Zeitg. 9/52

Großes schönes Haus

mittlere Schwalbacherstraße, enthaltend große Geschäftslokaleitäten und Werkstätten, großer Hofraum vorhanden, zu verk. Off. unter **F. W. 124 postl. Schützenhofstr.**

Haus in der Welltrigstr.

mit Thorfahrt und Werkstätten, Seitenbau, für 46,000 Mark bei 4000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Eine schöne Villa

ganz nahe dem Curpark, 10 Zimmer, prachtvollem Obst- und Ziergarten, zu dem billigen Preis von 48,000 Mk. zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **Wilh. Schüssler, Rahnstraße 36.**

Schlosserei

verbunden mit Installation zu verkaufen, daselbst 2 geb. Wasserpumpen u. 1 eis. Thor. Näh. **Welltrigstr. 19.** 2836

Villa

sehr solid gebaut und elegant ausgestattet, zu verkaufen. Näh. daselbst o. **Schwalbacherstraße 59, 1.** 886

Alle Drucksachen

für den behördlichen, geschäftlichen und privaten Bedarf fertigt schnell und billig an **Druckerei des Wiesb. General-Anzeigers**

Comptoir: **Marktstraße 30.**

Ein Haus

mit Metzgerei und **Zwei Häuser** mit Hofraum, Garten, Stallung, Scheuer und Werkstätten sind zu verkaufen. Dieselben befinden sich in Elville, Niederwalluf und Erbach, Näh. unter **Nr. 2568** in der Exped. d. Bl. 2568*

Haus mit gangbarer Wirthschaft u. Bäckerei

billig (35000 Mk.) zu verkaufen. Näheres **Roonstr. 10, d. 1.**

Zimmer-Thüren

in verschied. Sort. u. Größ. gleich lieferbar, empf. billigt u. send. Preis-Courant gratis **Zippmann & Furthmann, Düsseldorf. 176b**

Hypothekengelder

in jeder Höhe, auf 1. u. 2. Stelle, zu 3 1/2 pCt. zu haben durch die Hypotheken-Agentur von **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Stern's Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6

(für Kapitalisten kostenfrei) empfiehlt sich zur Vermittelung von Hypotheken zur ersten u. zweiten Stelle.

2800 Mk.

1. Hypothek zu 5 pCt. aufs Land gesucht durch **Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

60,000 Mk.

auf erste auch gute zweite Hypoth. zum billigen Zinsfuß auszuliehen.

30,000 Mk.

(auch getheilt) aufs Land auszuliehen durch **Wilh. Schüssler, Zahnstraße 36.**

4000 Mark

1. Hypothek, nach Kloppeheim gesucht zu 4 1/2 pCt. durch **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.**

2 bis 300 Mk.

Eine junge Wittwe sucht ein Darlehen von Rückzahlung nach Uebereinkunft. Off. unter **U. 1. 15** an die Exp. d. Bl. 2436*

7000 Mk.

zur ersten oder auch guten zweiten Hypothek sofort auszuliehen. Näheres in der Expedition ds. Blattes. 2759*

Jeder Inserent

ob er nun Hunderte oder Tausende von Mark im Jahr für Reclamen ausgibt oder nur gelegentlich einmal inserirt, sollte sich an die Annoncen-Expedition von **Heinr. Eisler, Frankfurt a. M.**

wenden, welche Insertionsordres jeder Art für alle existirenden Zeitungen der Welt, Fachblätter, Kalender u. d. d. coulantesten Bedingungen besorgt Kosten-Voranschläge, Inseraten-Entwürfe, Skizzen zu Bilder-Reclamen, Zeitungs-Cataloge auf Wunsch, Fachmännischer Rath. Prompteste Bedienung. Strengste Discretion.

Meinige Inseraten-Annahme für „**Luftige Blätter**“, „**Berliner Abendpost**“, und „**Berliner Illustrirte Zeitung**“, sowie für eine Reihe anderer hervorragender Insertionsorgane des In- und Auslandes.

Modationsdruck und Verlag: **Wiesbadener Verlagsgesellschaft, Friedrich Hannemann.** Verantwortliche Redaction: Für den politischen Theil und das Feuilleton: **Chef-Redakteur: Friedrich Hannemann;** für den lokalen u. allgemeinen Theil: **Otto von Wehren;** für den Inseratenthell: **J. B. ...**

Villa

8 Zimmer u. c., neu, elegant, zum Kleinbewohnen, nahe der Bahn und der Wilhelmstraße, zu verkaufen. Näheres 899 **Schwalbacherstraße 41, 1.**

Haus mit Bierwirthschaft

in konkurrenzfreier Lage, 8-10 Hektoliter Bier per Woche, für 55000 Mk. bei 8-10000 Mk. Anzahlung zu verk. Brauerei, liefert Zuschuß, Kostenf. Auskunft bei **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Capitalien.**6500 Mk.**

aufs Land per 1. Septemb. auf 1. Hypothek gesucht. Off. u. B. 83 a. d. Exped. d. Bl. 1546*

600 Mk.

gegen Handschein und Bürgschaft (gute Zinsen) auf 5 Monate zu leihen gesucht. Off. unter **K. 592b** bes. d. Expedition. 582b

Eine anständige Wittwe, welche Verhältnisse halber momentan in sehr große Bedrängniß gekommen, erbittet sich von menschenfreundlich gestimmten Leuten gegen doppelte Sicherheit, sowie dem üblichen Zinsen sofort auf 2 Monate**100 Mk.**

zu leihen. Sehr baldgefällige Off. unter **L. G. 100** an die Exped. ds. Bl. erbeten. 2487*

Welch' edelstehende Menschen wären geneigt, einer durch Unglück in Noth gerathenen Familie zur Erhaltung ihrer Existenz**300 Mark**

zu leihen bei monatl. Rückz. Off. u. **U. 2061** a. d. Exp. 2381*

20,000 Mk.,

auch auf gute 2. Hypothek, auszuliehen durch **Stern's Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6.**

3-4000 Mk.

aufs Land in der Nähe von Wiesbaden als 1. Hypoth. auszuliehen. Näh. bei **Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Nur 5 Pf.

Postet unter dieser Rubrik
jede Zeile
bei Vorauszahlung.

Kleine Anzeigen.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Wird unter dieser Rubrik
eine Anzeige für dreimal
bestellt, so ist die dritte
Aufnahme
umsonst.

Unterricht.

Englische Conversation
12 W. durch Engländerin.
Victor'sche Frauenschule
3292 Tannu'str. 13.

Raffin gold.

Trauringe

liefert das Stück von 5 Mk. an.
Reparaturen
in sämtlichen Schmuckfachen,
sowie Neuauferfertigung derselben
in sauberster Ausführung und
allerbilligsten Preisen.

F. Lehmann, Goldarbeiter
Langgasse 3, 1. Etage.
Kein Laden. 16

Nur 1 Mk.
Feder in
1 Taschenuhr,
sowie
alle Reparatur an Uhren, Gold- u.
Silberwaren unter Garantie zu
den allerbilligsten Preisen. G. Spiess,
Uhrm., Hafnergasse 10, 1. St. 578

Trauringe

gefehl. gestemp., das Paar von
6 Mk. an. G. Spiess, Uhrm., u.
Goldarb., Hafnergasse 10, 1. St. 579

Neue Muschelbetten,

Nachtische, Kameltaschengarnitur,
Kameltaschenschloß, breithell. Kof-
haarmatratzen, ein einfaches, fast
neues Bett bei billigen Preisen
zu verkaufen. 6498
Michelsberg 9, 2. St. 1.

Billig! Billig!

zu verkaufen: 2 pol. Muschel-
betten, 1- und 2-th. Kleider-
schränke, Waschkommoden
und Nachtische, 1 prachtvolle ge-
preßte Tischgarnitur, Pfeiler-
Sopha- und andere Spiegel, zwei
Vertikow, einzelne Sophas,
1 Kameltaschenschloß, 4 neue
Betten mit Sprungrahmen und
Seegrasmatratzen, auch solche mit
Strohmatratzen, 1 Waschkom-
mode mit Toilettenspiegel,
12 Wiener Rohrstrühe, De-
gemälde, Regulator, Kinder-
wagen, 2 Küchentische, Deck-
betten und Kissen, 1 prachtvolle
französl. Spieluhr usw. 823
Albrechtstr. 24.

Billig! Billig!

zu verkaufen: 2 pol. Muschel-
betten, 1- und 2-th. Kleider-
schränke, Waschkommoden
und Nachtische, 1 prachtvolle ge-
preßte Tischgarnitur, Pfeiler-
Sopha- und andere Spiegel, zwei
Vertikow, einzelne Sophas,
1 Kameltaschenschloß, 4 neue
Betten mit Sprungrahmen und
Seegrasmatratzen, auch solche mit
Strohmatratzen, 1 Waschkom-
mode mit Toilettenspiegel,
12 Wiener Rohrstrühe, De-
gemälde, Regulator, Kinder-
wagen, 2 Küchentische, Deck-
betten und Kissen, 1 prachtvolle
französl. Spieluhr usw. 823
Albrechtstr. 24.

Billig! Billig!

zu verkaufen: 2 pol. Muschel-
betten, 1- und 2-th. Kleider-
schränke, Waschkommoden
und Nachtische, 1 prachtvolle ge-
preßte Tischgarnitur, Pfeiler-
Sopha- und andere Spiegel, zwei
Vertikow, einzelne Sophas,
1 Kameltaschenschloß, 4 neue
Betten mit Sprungrahmen und
Seegrasmatratzen, auch solche mit
Strohmatratzen, 1 Waschkom-
mode mit Toilettenspiegel,
12 Wiener Rohrstrühe, De-
gemälde, Regulator, Kinder-
wagen, 2 Küchentische, Deck-
betten und Kissen, 1 prachtvolle
französl. Spieluhr usw. 823
Albrechtstr. 24.

Billig! Billig!

zu verkaufen: 2 pol. Muschel-
betten, 1- und 2-th. Kleider-
schränke, Waschkommoden
und Nachtische, 1 prachtvolle ge-
preßte Tischgarnitur, Pfeiler-
Sopha- und andere Spiegel, zwei
Vertikow, einzelne Sophas,
1 Kameltaschenschloß, 4 neue
Betten mit Sprungrahmen und
Seegrasmatratzen, auch solche mit
Strohmatratzen, 1 Waschkom-
mode mit Toilettenspiegel,
12 Wiener Rohrstrühe, De-
gemälde, Regulator, Kinder-
wagen, 2 Küchentische, Deck-
betten und Kissen, 1 prachtvolle
französl. Spieluhr usw. 823
Albrechtstr. 24.

Billig! Billig!

zu verkaufen: 2 pol. Muschel-
betten, 1- und 2-th. Kleider-
schränke, Waschkommoden
und Nachtische, 1 prachtvolle ge-
preßte Tischgarnitur, Pfeiler-
Sopha- und andere Spiegel, zwei
Vertikow, einzelne Sophas,
1 Kameltaschenschloß, 4 neue
Betten mit Sprungrahmen und
Seegrasmatratzen, auch solche mit
Strohmatratzen, 1 Waschkom-
mode mit Toilettenspiegel,
12 Wiener Rohrstrühe, De-
gemälde, Regulator, Kinder-
wagen, 2 Küchentische, Deck-
betten und Kissen, 1 prachtvolle
französl. Spieluhr usw. 823
Albrechtstr. 24.

Billig! Billig!

zu verkaufen: 2 pol. Muschel-
betten, 1- und 2-th. Kleider-
schränke, Waschkommoden
und Nachtische, 1 prachtvolle ge-
preßte Tischgarnitur, Pfeiler-
Sopha- und andere Spiegel, zwei
Vertikow, einzelne Sophas,
1 Kameltaschenschloß, 4 neue
Betten mit Sprungrahmen und
Seegrasmatratzen, auch solche mit
Strohmatratzen, 1 Waschkom-
mode mit Toilettenspiegel,
12 Wiener Rohrstrühe, De-
gemälde, Regulator, Kinder-
wagen, 2 Küchentische, Deck-
betten und Kissen, 1 prachtvolle
französl. Spieluhr usw. 823
Albrechtstr. 24.

Billig! Billig!

zu verkaufen: 2 pol. Muschel-
betten, 1- und 2-th. Kleider-
schränke, Waschkommoden
und Nachtische, 1 prachtvolle ge-
preßte Tischgarnitur, Pfeiler-
Sopha- und andere Spiegel, zwei
Vertikow, einzelne Sophas,
1 Kameltaschenschloß, 4 neue
Betten mit Sprungrahmen und
Seegrasmatratzen, auch solche mit
Strohmatratzen, 1 Waschkom-
mode mit Toilettenspiegel,
12 Wiener Rohrstrühe, De-
gemälde, Regulator, Kinder-
wagen, 2 Küchentische, Deck-
betten und Kissen, 1 prachtvolle
französl. Spieluhr usw. 823
Albrechtstr. 24.

Billig! Billig!

zu verkaufen: 2 pol. Muschel-
betten, 1- und 2-th. Kleider-
schränke, Waschkommoden
und Nachtische, 1 prachtvolle ge-
preßte Tischgarnitur, Pfeiler-
Sopha- und andere Spiegel, zwei
Vertikow, einzelne Sophas,
1 Kameltaschenschloß, 4 neue
Betten mit Sprungrahmen und
Seegrasmatratzen, auch solche mit
Strohmatratzen, 1 Waschkom-
mode mit Toilettenspiegel,
12 Wiener Rohrstrühe, De-
gemälde, Regulator, Kinder-
wagen, 2 Küchentische, Deck-
betten und Kissen, 1 prachtvolle
französl. Spieluhr usw. 823
Albrechtstr. 24.

Billig! Billig!

zu verkaufen: 2 pol. Muschel-
betten, 1- und 2-th. Kleider-
schränke, Waschkommoden
und Nachtische, 1 prachtvolle ge-
preßte Tischgarnitur, Pfeiler-
Sopha- und andere Spiegel, zwei
Vertikow, einzelne Sophas,
1 Kameltaschenschloß, 4 neue
Betten mit Sprungrahmen und
Seegrasmatratzen, auch solche mit
Strohmatratzen, 1 Waschkom-
mode mit Toilettenspiegel,
12 Wiener Rohrstrühe, De-
gemälde, Regulator, Kinder-
wagen, 2 Küchentische, Deck-
betten und Kissen, 1 prachtvolle
französl. Spieluhr usw. 823
Albrechtstr. 24.

Billig! Billig!

zu verkaufen: 2 pol. Muschel-
betten, 1- und 2-th. Kleider-
schränke, Waschkommoden
und Nachtische, 1 prachtvolle ge-
preßte Tischgarnitur, Pfeiler-
Sopha- und andere Spiegel, zwei
Vertikow, einzelne Sophas,
1 Kameltaschenschloß, 4 neue
Betten mit Sprungrahmen und
Seegrasmatratzen, auch solche mit
Strohmatratzen, 1 Waschkom-
mode mit Toilettenspiegel,
12 Wiener Rohrstrühe, De-
gemälde, Regulator, Kinder-
wagen, 2 Küchentische, Deck-
betten und Kissen, 1 prachtvolle
französl. Spieluhr usw. 823
Albrechtstr. 24.

Billig! Billig!

zu verkaufen: 2 pol. Muschel-
betten, 1- und 2-th. Kleider-
schränke, Waschkommoden
und Nachtische, 1 prachtvolle ge-
preßte Tischgarnitur, Pfeiler-
Sopha- und andere Spiegel, zwei
Vertikow, einzelne Sophas,
1 Kameltaschenschloß, 4 neue
Betten mit Sprungrahmen und
Seegrasmatratzen, auch solche mit
Strohmatratzen, 1 Waschkom-
mode mit Toilettenspiegel,
12 Wiener Rohrstrühe, De-
gemälde, Regulator, Kinder-
wagen, 2 Küchentische, Deck-
betten und Kissen, 1 prachtvolle
französl. Spieluhr usw. 823
Albrechtstr. 24.

Billig! Billig!

zu verkaufen: 2 pol. Muschel-
betten, 1- und 2-th. Kleider-
schränke, Waschkommoden
und Nachtische, 1 prachtvolle ge-
preßte Tischgarnitur, Pfeiler-
Sopha- und andere Spiegel, zwei
Vertikow, einzelne Sophas,
1 Kameltaschenschloß, 4 neue
Betten mit Sprungrahmen und
Seegrasmatratzen, auch solche mit
Strohmatratzen, 1 Waschkom-
mode mit Toilettenspiegel,
12 Wiener Rohrstrühe, De-
gemälde, Regulator, Kinder-
wagen, 2 Küchentische, Deck-
betten und Kissen, 1 prachtvolle
französl. Spieluhr usw. 823
Albrechtstr. 24.

Billig! Billig!

zu verkaufen: 2 pol. Muschel-
betten, 1- und 2-th. Kleider-
schränke, Waschkommoden
und Nachtische, 1 prachtvolle ge-
preßte Tischgarnitur, Pfeiler-
Sopha- und andere Spiegel, zwei
Vertikow, einzelne Sophas,
1 Kameltaschenschloß, 4 neue
Betten mit Sprungrahmen und
Seegrasmatratzen, auch solche mit
Strohmatratzen, 1 Waschkom-
mode mit Toilettenspiegel,
12 Wiener Rohrstrühe, De-
gemälde, Regulator, Kinder-
wagen, 2 Küchentische, Deck-
betten und Kissen, 1 prachtvolle
französl. Spieluhr usw. 823
Albrechtstr. 24.

Billig! Billig!

zu verkaufen: 2 pol. Muschel-
betten, 1- und 2-th. Kleider-
schränke, Waschkommoden
und Nachtische, 1 prachtvolle ge-
preßte Tischgarnitur, Pfeiler-
Sopha- und andere Spiegel, zwei
Vertikow, einzelne Sophas,
1 Kameltaschenschloß, 4 neue
Betten mit Sprungrahmen und
Seegrasmatratzen, auch solche mit
Strohmatratzen, 1 Waschkom-
mode mit Toilettenspiegel,
12 Wiener Rohrstrühe, De-
gemälde, Regulator, Kinder-
wagen, 2 Küchentische, Deck-
betten und Kissen, 1 prachtvolle
französl. Spieluhr usw. 823
Albrechtstr. 24.

Billig! Billig!

zu verkaufen: 2 pol. Muschel-
betten, 1- und 2-th. Kleider-
schränke, Waschkommoden
und Nachtische, 1 prachtvolle ge-
preßte Tischgarnitur, Pfeiler-
Sopha- und andere Spiegel, zwei
Vertikow, einzelne Sophas,
1 Kameltaschenschloß, 4 neue
Betten mit Sprungrahmen und
Seegrasmatratzen, auch solche mit
Strohmatratzen, 1 Waschkom-
mode mit Toilettenspiegel,
12 Wiener Rohrstrühe, De-
gemälde, Regulator, Kinder-
wagen, 2 Küchentische, Deck-
betten und Kissen, 1 prachtvolle
französl. Spieluhr usw. 823
Albrechtstr. 24.

Billig! Billig!

zu verkaufen: 2 pol. Muschel-
betten, 1- und 2-th. Kleider-
schränke, Waschkommoden
und Nachtische, 1 prachtvolle ge-
preßte Tischgarnitur, Pfeiler-
Sopha- und andere Spiegel, zwei
Vertikow, einzelne Sophas,
1 Kameltaschenschloß, 4 neue
Betten mit Sprungrahmen und
Seegrasmatratzen, auch solche mit
Strohmatratzen, 1 Waschkom-
mode mit Toilettenspiegel,
12 Wiener Rohrstrühe, De-
gemälde, Regulator, Kinder-
wagen, 2 Küchentische, Deck-
betten und Kissen, 1 prachtvolle
französl. Spieluhr usw. 823
Albrechtstr. 24.

Billig! Billig!

zu verkaufen: 2 pol. Muschel-
betten, 1- und 2-th. Kleider-
schränke, Waschkommoden
und Nachtische, 1 prachtvolle ge-
preßte Tischgarnitur, Pfeiler-
Sopha- und andere Spiegel, zwei
Vertikow, einzelne Sophas,
1 Kameltaschenschloß, 4 neue
Betten mit Sprungrahmen und
Seegrasmatratzen, auch solche mit
Strohmatratzen, 1 Waschkom-
mode mit Toilettenspiegel,
12 Wiener Rohrstrühe, De-
gemälde, Regulator, Kinder-
wagen, 2 Küchentische, Deck-
betten und Kissen, 1 prachtvolle
französl. Spieluhr usw. 823
Albrechtstr. 24.

Billig! Billig!

zu verkaufen: 2 pol. Muschel-
betten, 1- und 2-th. Kleider-
schränke, Waschkommoden
und Nachtische, 1 prachtvolle ge-
preßte Tischgarnitur, Pfeiler-
Sopha- und andere Spiegel, zwei
Vertikow, einzelne Sophas,
1 Kameltaschenschloß, 4 neue
Betten mit Sprungrahmen und
Seegrasmatratzen, auch solche mit
Strohmatratzen, 1 Waschkom-
mode mit Toilettenspiegel,
12 Wiener Rohrstrühe, De-
gemälde, Regulator, Kinder-
wagen, 2 Küchentische, Deck-
betten und Kissen, 1 prachtvolle
französl. Spieluhr usw. 823
Albrechtstr. 24.

Zimmerspähne

zu haben 540
Karlsstraße 44.

Artillerie!

2 Waffenröcke (Unteroffizier), ein
Helm, 2 Dienststrühe, 2 Hüte,
2 Hosen, alles sehr gut, ist billig
zu verkaufen bei Schneidermeister
Fr. Wagner,
739 Hellmündstraße 19, 1.

Porte, weiße Haut

Jugendfrischen Teint erhält man
sicher, 4316

Sommersprossen

verschwinden unbedingt beim täg-
lichen Gebrauch von Bergmann's
Pflastermilchseife von Berg-
mann u. Co. in Radebeul-
Dresden. Preis: à St. 50 Pf.
bei: Otto Siebert, L. Schild
und Fr. Bernstein. Ranver-
lange Radebeuler Pflastermilchseife.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche
Verirrungen Erkrankte ist
das berühmte Werk:
Dr. Relan's Selbstbehaltung

31. Aufl. Mit 27 Abb. Preis
3 Mark. Leses es Jeder, der
an den Folgen solcher Laster
leidet. Tausende verdanken
darauf ihre Wiederher-
stellung. Zu beziehen durch
das Verlags-Magazin in
Leipzig, Neumarkt 34,
sowie durch jede Buch-
handlung.

Teppiche

in Sopha- u. Salongröße à 3,75,
5, 6, 8, 10 bis 500 Mk. Ge-
legenheitskäufe in Gardinen
Portieren, Steppdecken,
Düvan- und Tischdecken u.
abgepasste Portieren!
Reispartien, 2-8 Chais, à 2,
3 bis 15 Mk. Probeschals
bei Farb- u. Breidung. fre.
Illustrirt. Pracht-Katalog
2144 Seiten stark! gratis und
franko! 162/27
Emil Loëvre, Teppich-Haus
Berlin S. Oranienstr. 158.

Junge Frauen

bleiben ewig arme Teufel, sonst
Bach, Weber die Ehe, wo zu viel
Kinderzeug. 1 Mark Marken:
Stika-Verlag, Dr. 13 Hamburg.

Hüte

wer sie schön und billig angefertigt,
sowie Federn schön und schnell
geputzt. 881

Chaiselongue

ist billig zu verkaufen. 872
Kienigasse 9, 1. St. 1.

Neue ev. Gesangbücher

u. christl. Schriftenniederlage des
Raff. Colportage-Vereins,
Foulbeu unenstr. 1. Port.

MAGGI

Suppenwürze in frisch einge-
troffnen bei 177

Th. Hendrich,

Dambachthal.

Wasche mit

LUNN'S

1 Rolle

für jeden Gebrauch geeignet, sehr
billig zu verk. Zumeau,
761 Jahnstraße 19.

Gelegenheitskauf.

Neue rothe Prachtbetten

mit 11 unbed. Fühl., mit sehr
weich Bettf. gef. Ober-, Unterbett
in Kissen nur 10 1/2 Mk., best.
12 1/2 Mk. Prachtb. Doppelbetten
16 Mk. Br., roth, rosa Herr-
schaftsbetten nur 20 Mk. —
Ueber 10 000 Familien haben
meine Betten im Gebrauch. —
Eleg. Preis! grat. Rückg. zahlte
das Geld retour. 1966

Rosen

100 Stück Hochstämme erster
Güte, in 20 der besten Sorten
für 60 Mk. zu verk. bei
A. Wiegand
2860 in Niederjesbach.

Runder Tisch

zu verkaufen. 2855
Zaalgasse 14.

Steppdecken

werden nach den neuesten Mustern
und zu b. Preisen angef. sowie
Wolle geschlump. Michelsb. 7
Karlsbad.

Arbeitsnachweis

des

Wiesbadener General-Anzeigers

(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)

erscheint täglich Mittags 12 Uhr

und wird in der Expedition

Marktstraße, Ecke Neugasse,

an Jedermann gratis abgegeben.

Für den Arbeitsnachweis, der auch in dem Arbeitsnachweis-
Bureau im Rathhaus zu Jedermanns Einsicht ausliegt, wird
jede Anzeige bis zu 3 Zeilen mit nur 10 Pf.
berechnet.

Die Expedition

des Wiesbadener General-Anzeigers.

(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.)

Möbelverkauf.

Kleiderschrank, ein- und zwei-
thürige Küchenschänke, Bett-
stellen, Kommoden, sowie 4 Stück
Mahagoni-Stühle, ein Schneide-
tisch billig zu verkaufen.
450 Weststr. 31.

Billig

zu verkaufen:

1- und 2-th. Kleiderschränke,
Kommoden, Betten, geb. u. neue
Waschkommoden, Nachtische, ver-
schied. Stühle, Tische, Kanapee,
Spiegel, Bilder, Regulator, Kleider-
stod, Küchenschänke, Ablaufbrett,
Deckbrett, 1 groß. Kaffeebrenner,
Anrichte bei 825

Weingärtner,

Schwalbacherstraße 37.

Drei Wirtschaftslampen

billig zu verkaufen
561 Weststr. 30,
Wertstätte, Dinterhand.

Schrotmühle

mit Dampfbetrieb für alle
Fruchtarten ist aufgestellt. 843
Dybbelmerstraße 56.

1 Rolle

für jeden Gebrauch geeignet, sehr
billig zu verk. Zumeau,
761 Jahnstraße 19.

Gelegenheitskauf.

Neue rothe Prachtbetten

mit 11 unbed. Fühl., mit sehr
weich Bettf. gef. Ober-, Unterbett
in Kissen nur 10 1/2 Mk., best.
12 1/2 Mk. Prachtb. Doppelbetten
16 Mk. Br., roth, rosa Herr-
schaftsbetten nur 20 Mk. —
Ueber 10 000 Familien haben
meine Betten im Gebrauch. —
Eleg. Preis! grat. Rückg. zahlte
das Geld retour. 1966

Rosen

100 Stück Hochstämme erster
Güte, in 20 der besten Sorten
für 60 Mk. zu verk. bei
A. Wiegand
2860 in Niederjesbach.

Runder Tisch

zu verkaufen. 2855
Zaalgasse 14.

Steppdecken

werden nach den neuesten Mustern
und zu b. Preisen angef. sowie
Wolle geschlump. Michelsb. 7
Karlsbad.

Arbeitsnachweis

des

Wiesbadener General-Anzeigers

(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)

erscheint täglich Mittags 12 Uhr

und wird in der Expedition

Marktstraße, Ecke Neugasse,

an Jedermann gratis abgegeben.

Für den Arbeitsnachweis, der auch in dem Arbeitsnachweis-
Bureau im Rathhaus zu Jedermanns Einsicht ausliegt, wird
jede Anzeige bis zu 3 Zeilen mit nur 10 Pf.
berechnet.

Die Expedition

des Wiesbadener General-Anzeigers.

(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.)

Möbelverkauf.

Kleiderschrank, ein- und zwei-
thürige Küchenschänke, Bett-
stellen, Kommoden, sowie 4 Stück
Mahagoni-Stühle, ein Schneide-
tisch billig zu verkaufen.
450 Weststr. 31.

Billig

zu verkaufen:

1- und 2-th. Kleiderschränke,
Kommoden, Betten, geb. u. neue
Waschkommoden, Nachtische, ver-
schied. Stühle, Tische, Kanapee,
Spiegel, Bilder, Regulator, Kleider-
stod, Küchenschänke, Ablaufbrett,
Deckbrett, 1 groß. Kaffeebrenner,
Anrichte bei 825

Weingärtner,

Schwalbacherstraße 37.

Drei Wirtschaftslampen

billig zu verkaufen
561 Weststr. 30,
Wertstätte, Dinterhand.

Schrotmühle

mit Dampfbetrieb für alle
Fruchtarten ist aufgestellt. 843
Dybbelmerstraße 56.

TORF-

STREU

Arbeitsnachweis

des
„Wiesbadener General-Anzeigers“
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)

Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen

nur 10 Pfg.

Stellensuchenden aller Berufsarten, männlichen und weiblichen, wird ein Auszug aller eingelaufenen Anzeigen, in denen offene Stellen angekündigt werden, in unserer Expedition Marktstr. 30, Mittags 12 Uhr gratis verabreicht.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

120 Mk. Vergütung

per Mon., außerdem hohe Prov.
O. f. v. 1. Hamburger Hause
in all. Ort. resp. Agent. z. Vert.
v. Cigarren an Wirthe, Hotels etc.
Off. sub H. 200 an G. L. Daube
in Hamburg. 10d

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus.

Abtheilung für Männer.
Arbeit finden:

Bildhauer
Buchbinder
Feisere
Wärter
Maler
Feinmechaniker
Schlosser
Schmied
Schneider
Schuhmacher
Bau-Spengler
Inkallature
Wagner
Mechanikerlehrling
Sattlerlehrling
Schlosserlehrling
Bauschlicht
Fuhrknecht

Arbeit suchen:

Bäcker
Buchbinder
Schreiner
Feisere
Gärtner
Kläser
Kaufmann, Comptoir
Kellner
Koch
Küfer
Radierer
Rauher
Sattler
Schreiner
Schuhmacher
Tapezierer
Schlosserlehrling
Tänzerlehrling
Kassierer
Bureaugehülfe
Hausknecht
Herrschafsdienster
Hotelkuch
Kutscher
Fuhrknecht
Tagelöhner
Kronenwärter
Bademeister

Schuhmacher!

2 erste Herren- und ein
erster Damenarbeiter finden
bei hohem Lohn dauernde Be-
schäftigung. A. Pfeiffer, Mainz,
Str. Meise 18. 685

Ein zuverlässiger

Schneidergehülfe

ist dauernd gesucht.
97 Schwalbacherstr. 55.

Ein Buchbinderlehrling

Wünscht (Kost und Logis) 186
Robert Schwab Buchbinder,
Sedanstraße 13

Für Schneider!

1 tüchtiger Mann u. Weisen-
schneider sucht 2854
König, Bahnhofstr. 6.

Schweizer ges.

per sofort auf die
Kupfermühle. 888

Für eine hiesige größere

Buchdruckerei

wird ein

Schriftsetzerlehrling

ge sucht.
Zu erfragen in der Exped.

Ein junger

Bursche,

welcher sich zum

Maschinenmeister

ausbilden will, findet Stellg.
als Lehrling in einer hies.

Buchdruckerei.

Näh. i. d. Exp. d. Bl.

Mitarbeiter

geg. festes Gehalt ges.

Wir suchen f. uns. seit einigen

Jahren eingef. u. in bester Blüthe

steh. Lebens u. Kinder-Verfasser,
ohne ärztl. Untersuch., tüchtige

Mitarbeiter gegen monatl.

Anfangs-Gehalt von 100 Mark.
Handwerker u. sonst. Geschäftsleute

können sich nach einer kurzen

Probezeit, welche bezahlt wird,
eine gute Existenz gründen. Off.

unter C. B. 150 an die Expedi-
tion, d. Bl. 623

Schierstein

Eine alte, gut eingeführte Feuer-

versicherungs-Gesellschaft

sucht einen tüchtigen, fleißigen

Agenten gegen hohe Bezüge.
Off. an die Exped. d. Bl. unt.

J. 2017. 889

Dohheim.

Eine alte, gut eingeführte Feuer-

versicherungs-Gesellschaft

sucht einen tüchtigen, fleißigen

Agenten gegen hohe Bezüge.
Off. an die Exped. d. Bl. unt.

B. 2009. 890

Kapitalisten und Rentner,

die geneigt sind, durch ein

angelegenes Frankfurter

Hypothekengeschäft, Kapital-
isten in allerbesten

1. u. 2. Hypoth. auf Häu-
u. ländl. Obj. anlegen zu

Weibliche Personen.

Arbeits-Nachweis

für Frauen

im Rathhaus.

Unentgeltl. Stellenvermittlung

unt. Aufsicht eines Damencomité's

— Telefon 19 —

bis Mannheim.

Büroausstunden:

von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr.

Stellung finden

Abtheilung I:

Für Dienstmädchen und

Arbeiterinnen.

Serrich, Restaur., bürgerl.

Köchen, selbst. Klein-
haus, Kinder- u. Küchenmädch.

für hier u. ausw., Putz-, Wasch-
und Monatsfrauen.

Abtheilung II:

Für bessere Stellen:

Lehrmädchen, perf. Verkäufer-
innen (Putzsch.), Kinder-
frauen, franz. Köche, Kinder-
gärtnerin, Hotelpersonal

finden dauernd lohnende Be-
schäftigung. W. St. St. St. St.

und Metallkass.-Fabrik,
H. F. Lach, Marktstr. 3.

Mädchen

finden dauernd lohnende Be-
schäftigung. W. St. St. St. St.

und Metallkass.-Fabrik,
H. F. Lach, Marktstr. 3.

Mädchen

jeder Branche finden Stelle.

Fr. W. W. Stellen Bureau,
Mauritiusstr. 5, 1.

Lehrmädchen

aus guter Familie gesucht.

F. Steffelsbauer, Langg. 32.

Tüchtige Arbeiterin

ge sucht. 868

Frau Haupt, Schneiderin,
Dohheimerstr. 26.

Tüchtige, zuverlässige

Zeitungsträgerinnen,

aber nur solche, werden

sofort gesucht.

Expedition des

„Wiesbad. General-Anz.“

Arbeiterinnen

so wie

jugendliche Arbeiter

für dauernd bei lohnender Be-
schäftigung gesucht.

Georg Pfaff,

Kapellfabrik,
Dohheimerstr. 52.

Gut geübte

Näherinnen

werden sofort gesucht. 2828

W. St. St. St. St. St.

Eine geübte

Weissnäherin

(auf Doehler u. Wilson) gesucht

in Wochenlohn. 900

König, Marktstr. 3.

Lehrmädchen

für Confection gesucht.

2642* Dohheimerstr. 30.

Mädchen

können unter sehr günstigen Be-
dingungen das Heidermachen

erlernen. 2400*

Mauritiusstr. 1, 2.

Tüchtige

Verkäuferin

nettes besseres Kinder-
fräulein, sowie zwei fein-
bürgerliche Köchinnen mit

guten Zeugnissen empfiehlt

Stern's erstes Central-
Büreau, Goldgasse 6. 198

Laufmädchen

ge sucht. 867

Schulgasse 3, Schuhladen.

Stellengesuche

Männliche Personen.

Suche

für einen ehemaligen Gerichts-
vollzieher passende Stelle, per

sofort. P. Gröber, Diano, a

Waldmühlstraße 31.

Junger

Mann,

militärfrei, sucht Stelle als Aus-
läufer in besserem Geschäft.

Rab. Expedition. 2777

Kutscher und

Schweizer

suchen Stelle durch

Müller, Viehtrich. 2821

Weibliche Personen.

Stern's

erstes und ältestes

Central-Büreau

Goldgasse 6

empfiehlt und placiert Dienst-
personal aller Branchen.

Fräulein

mit guter Figur und der engl.
Sprache mächtig, welche zuletzt

in der Confectionbranche

thätig war, sucht bald. Stellung

als Laduerin in dieser oder

ähnlicher Branche.
Geßl. Off. unt. L. C. 3 an die

Exp. d. Bl. erbeten.

Köchinnen

und Mädchen allein finden

stets gute Stellen durch

Frau Schulz, 2142*

Mainz, Augustinerstr. 67, 1. St.

Arbeits-Nachweis

für Frauen

im Rathhaus.

Unentgeltl. Stellenvermittlung

Abtheilung I:

für Dienstmädchen und

Arbeiterinnen.

Abtheilung II:

Für bessere Stellen:

Haushälterinnen mit prima

Zeugnissen, Stützen und

Kinderfräulein, Geschäfts- und

Hotel-Personal.

Tüchtige

Schneiderin

empfiehlt sich im Anfertigen von

Köchen, Blusen, Haus- und

Kinderkleidern. Näh. 2794

G. Wenz, Volkmarstr. 32, 2. L.

Lehrerinnen-

Berein

für

Nassau.

Nachweis von Pensionaten

Lehrerinnen für Haus u. Schule.

Aloisstraße 65, 1.

Sprechstunden Mittwoch u.

Samstag 12—1.

Gesucht

auf sofort tüchtige Allein-
mädchen für kleine Familien

und Geschäftshäuser. tüch-
tigste Mädchen, das wissen

kann, gegen hohen Lohn,
eine Anzahl Land- und

Mädchenmädchen durch Stern's
erstes Central-Büreau, Gold-
gasse 6. 198

Alle in das Putzsch-
einschlagende Artikel

werden geschmackvoll und billigst

angefertigt. Frau M. Löffler,
809 Michelsberg 6, 1 St.

Ein Fräulein

mit flotter sauberer Handschrift,

welches mit der einfachen Buch-
führung vollständig vertraut ist,

sucht sof. Stellg., am liebsten auf

einem Comptoir. Off. u. C. K. 100

postlag. Mainz. 2680*

Costüme

werden schön und billig ange-
fertigt bei

Margarethe Stäcker, 507

Frankenstraße 23, Vorberth. part.

Tüchtige

Schneiderin

sucht Kunden in und außer dem

Hause. Sedanstr. 4, p. 528

Weiss-, Bunt- u.

Goldstickerei

werden schnell angef., 2 Buch-
staben v. 6 Pfg., Monogramme

v. 15 Pfg. an. Ellenbogen-
gasse 9, 3 Stiegen. 329

Flickarbeit,

größere, wird

billig und hübsch besorgt.

a Mengersgasse 3, 3 St.

Annahme Vormittags.

Friseurin,

perfekt, empfiehlt sich. 2620*

Säuerergasse 10, 3. Stage.

Ein tüchtige

Friseurin

empfiehlt sich den geehrten Damen

in und außer dem Hause.

Dieselbst werden alle Haar-
arbeiten prompt und billigst an-
genommen. Näh. Goldgasse 10.

Friseurladen. 747

Prima bayerischen

Meerettig

versendet in 3 Sorten, von bester

Qualität, sowie verschiedene

Sorten Kartoffeln zu sehr

billigen Preisen unter Zu-
sicherung reeller Bedienung.

Georg Roesch, Meerettig- und

Kartoffelhandlung. Bayers-
dorf (Bayern). — Man verl.

geht. Spezialofferte. 176

Bedarfs-Artikel

für Herren u. Damen ver-
sendet Bernh. Taubert,

312b Leipzig VI

Illustr. Preisliste gratis

und franco. La 1391 27

Eine

Bettstelle m. Matratze

zu verkaufen. 2866

Hömerberg 5 bei Giebel.

Kartoffeln

zum Häutern bill. abzugeben.

2865* Schwalbacherstr. 47, 1 St.

Haar-Ausfall

u. Schuppen

etc. werden ver-
mieden bei An-
wendung des

französischen Haar-
wassers, M. 1

u. 2. und Schuppenpomade,
M. 1 u. 1.50 Nur echt u. sicher

wirkend u. schmerzlos und

verlange man daher ausdrücklich

das Haarwasser oder Schuppen-
pomade von Franz Kuhn,

Paris, Nürnberg. Hier bei:
Louis Schild, Drogerie, Lang-
gasse 3, G. Wöhr, Drogerie,
Taunusstraße 25 und Otto

Siebert, Drogerie, vis-à-vis dem
Rathhaus. 5585

Niehlstraße 6

sehr schöne helle und große Man-
sarde an ruhiger Person zum

1. Nov. od. später zu verm. 875

Westendstraße 5

1. St. 1. gut möblirt, Zimmer
an ausf. Herrn bill. zu verm. 892

1000 Briefmarken, ca. 180

Sorten 60 Pfg

Mitbürger!

Wir stehen vor einer brennenden Frage! Seid Ihr damit einverstanden, daß die Stadt ein so werthvolles Terrain, wie das des alten Theaters, aus der Hand gibt? Ein Terrain soll veräußert werden, das durch seine fortwährende Werthsteigerung einen Zinsverlust für den Eigenthümer von selbst deckt; —

ein Terrain, woran nie etwas verloren werden kann! Wie mannigfach sind die gemeinnützigen Zwecke, zu denen das Gelände dienen kann!

Unsere Vereine bemühen sich seit Jahren, um einen Saalbau für Concertzwecke; — der Mangel an geeigneten Räumen für kleinere Ausstellungen wird schwer empfunden, ein Provisorium für den Kurhaus-Neubau ist noch nicht vorhanden und angesichts all' dieser auf's schwerste empfundenen Bedürfnisse will man ein zu diesen Zwecken so vorzüglich geeignetes Gelände veräußern, das darf nicht geschehen!

Eine diesbezügliche Eingabe an den Magistrat circulirt in diesen Tagen unter unserer Bürgerschaft. Wem das Wachsthum und das Gedeihen unserer Stadt am Herzen liegt, der trete durch Unterschrift für unsere Ansicht ein. Nur ein gemeinsames und zahlreiches Zusammenwirken unserer Mitbürger kann für unsere Stadt den verhängnißvollsten Schritt verhindern, der je gethan wurde!

Viele unbefangene Bürger.

Die Schuhwaaren-Niederlage

von

9 Langgasse **Emil Paqué Nachf.** Langgasse 9

empfehlen zu den **billigsten** Preisen

alle Arten **Tuch-Schuhe und Stiefel**
für Damen, Herren und Kinder,

gefütterte **Leder-Schuhe und Stiefel**
für jeden Zweck und Beruf,

bequeme u. warme **Hausschuhe u. Pantoffel**

Ball- und Gesellschaftsschuhe
in reizenden Neuheiten.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, daß unsern Anträge gemäß der Name „Kaiseröl“ unter Nr. 16691 (Classe 20b Actz. P. 79) in die Zeichenrolle des Kaiserl. Patentamtes als Waarenzeichen eingetragen und damit uns außer der Schutzmarke jetzt auch

der Name

Kaiseröl

gesetzlich geschützt

worden ist.

Gleichzeitig warnen wir unter Bezugnahme auf § 14 des Gesetzes zum Schutz der Waarenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 (unlauterer Wettbewerb) vor mißbräuchlicher Anwendung des Namens „Kaiseröl“, indem wir darauf aufmerksam machen, daß wir gegen jede derartige Verletzung unserer Rechte auf das Unnachsichtigste gerichtlich vorgehen werden.

Bremen, im Juni 1896.

Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff.

X. Domburg v. d. D., 18. Okt. Am Samstag feierte der hiesige Kriegerverein sein 25jähriges Stiftungsfest mit Fackelzug, akademischem Fest, Commerc und Ball im Turbau. Gleichzeitig durfte Herr Kaufmann Fritz Nagel, weil er den Verein gegründet und ihn seit seinem Bestehen geleitet hat, sein 25jähriges Jubiläum als Präsident des Vereins feierlich begehen. — Samstag Abend 11 Uhr brannte der gegenüber dem israelitischen Gottesacker am Glodensteinweg gelegene Materialschuppen des Hrn. Bauunternehmers Lang nieder.

Würges, 17. Okt. Bei der letzten Treibjagd in unserem Revier wurde die Ostermannsche Jägerschaft arg mitgenommen. Es legte wurden 4 Stück Hochwild, 12 Rehe, 4 Böcke, 5 Füchse und 7 Hasen. Nur schade, daß durch Eigennutz bei der Verabfolgung von dem sog. Jägerrecht so manche Waldmannsfreude getrübt wurde, hauptsächlich bei einem Jäger, welcher mit Gewehr an Köhler Jagdgäste verkauft wurde.

[i] Niederlahnstein, 18. Oktober. Die angelegten Ermittlungen wegen der angeblich hier in den Rhein gesprungenen beiden jungen Mädchen haben ergeben, daß die ganze Sache auf Erfindung beruht. Ein auswärtsiger 19jähriger Bursche, der hier zu Besuch weilte, hat eingestanden, die Sache erfunden zu haben. Er hat den Bericht selbst bei seiner amtlichen Vernehmung zunächst erstattet, in die Enge getrieben aber die Wahrheit gesagt.

Handel und Verkehr

X. Dachenburg, 17. Okt. Der hier abgehaltene Markt war trotz der günstigen Witterung nicht sonderlich stark besahren, was wohl darin seinen Grund hatte, daß auch in Steinen Markt abgehalten wurde. Der Handel war nicht sehr lebhaft, doch wurden bei mäßigen Preisen noch ziemlich viel Verläufe abgeschlossen. Rette Däsen galten 65—68 M., Rüge und Kinder 52—58 M. der Centner Schlachtgewicht. Einzelkochen kosteten 700—750 M., Ferkelchen 550—600 M. im Paar. Trachtige und frische Rüge wurden mit 180—240 M., trachtige Kinder je nach Größe und Schwere mit 150—240 M. bezahlt. Der Schweinemarkt war gut besahren, der Handel bei hohen Preisen sehr lebhaft, was seinen Grund in den niedrigen Kartoffelpreisen hat. Rette Thiere waren rasch aufgetan zu 54—57 Pf. das Pfund Schlachtgewicht. Einzelkochen galten 120—180 M., außer 75—100 M. das Paar. Ferkel wurden mit 45—75 M. das Paar bezahlt, je nach Alter und Größe.

Civilstands-Register der Gemeinde Frauenstein.

Geboren: Am 3. Sept. dem Tüchermeister Phil. Schneider e. L. R. Johanna. — 5. Sept. dem Maurer Balt. Guntel Br. e. L. R. Ludwig. — 6. Sept. dem Tücher Phil. Ott Sr. e. L. R. Margaretha. — 7. Sept. dem Maurer Joh. Pupp e. L. R. Andreas Aug. — 18. Sept. dem Milchhändler Anton Schneider e. L. R. Jakob. — 18. Sept. dem Tücher Joh. Müller e. L. R. Johann.

Gestorben: Am 2. Sept. Margaretha, L. des Pfisterers Lorenz Emmelheing, alt 13 J. — 8. Sept. Katharina, L. des Tagl. Johann Haas 4r, alt 3 J. 8 M. — 11. Sept. Clara, L. des Milchhändlers Franz Haas, alt 2 M. — 14. Sept. Katharina, L. des Lehrers Andreas Schweb, alt 20 J. — 17. Sept. die Witwe des Konrad Weddard, Katharine geb. Webershäuser, alt 36 J. — 18. Sept. Franz, S. des Tagl. Georg Schlimm, alt 5 J. — 22. Sept. die ledige Marg. Bouffier, alt 68 J.



Stearin-Kerzen

(nicht abtropfend)
zu haben bei

J. B. Wilms,

Seifensieder u. Parfümeur,

Wiesbaden,

5 Wellstr. 5.

Telephon 544.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 19. Oktober 1897. 211. Vorstellung.

(Bei aufgehobenem Abonnement).

Auf Allerhöchsten Befehl.

Ein Sommernachts Traum.

Dramatisches Gedicht von Shakespeare in 3 Akten, überf. von Schlegel. Ouverture und die zum Stück gehörige Musik von Mendelssohn-Bartholdy.

In neuer Bearbeitung für die hiesige Königl. Bühne.

Theseus, Herzog von Athen	Herr Haber.
Egeus, Vater der Hermia	Herr Köchy.
Lysander, Liebhaber der Hermia	Herr Stöhr.
Demetrius, Liebhaber der Hermia	Herr Robius.
Philostat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Herr Bafil.
Squens, der Zimmermann	Herr Schreiner.
Schnock, der Schreiner	Herr Rudolph.
Jettel, der Weber	Herr Grebe.
Plaut, der Bälgschneider	Herr Gros.
Schnauz, der Kesselschneider	Herr Reumann.
Schluder, der Schneider	Herr Reumann.
Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Herr Santen.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	Herr Scholz.
Helena, in Demetrius verliebt	Herr Wülf.
Oberon, König der Elfen	Herr Lindner.
Tuania, Königin der Elfen	Herr Merito.
Puck, ein Elfe	Herr Düttgen.
Erster Elfe	Herr Appelt-Pennarini.
Zweiter Elfe	Herr Groß.
Dritter Elfe	Herr Köcher.
Bohnenbläse, Spinnweb, Molle	Herr Köcher.
Grünflammen, Pyramus, Lyside	Herr Köcher.
Wand, Mondschein	Herr Köcher.
Nöwe	Herr Köcher.

Andere Elfen im Gefolge des Königs und der Königin.

Gefolge des Theseus und der Hippolyta.

Szene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Jettel Herr Hofschaffmeister Conrad Dreher

aus München, als Gast.

Nach dem 1. und 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Preise der Plätze:

1. Platz erste Ranggalerie und Loge	Mark 12.—
1. Platz Orchesterfessel	Mark 12.—
1. Platz Parquet	Mark 10.—
1. Platz Parterre	Mark 6.—
1. Platz zweite Ranggalerie	Mark 6.—
1. Platz dritte Ranggalerie	Mark 4.—
1. Platz Amphitheater	Mark 3.—

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 20. Oktober 1897.

49. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbilletts gültig.

Reif-Reiflingen.

Schwank mit Gesang in 5 Akten von G. v. Moser.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/10 Uhr.

Donnerstag, den 21. Oktober 1897.

Zum 9. Male:

Die Vogelnbrüder.

Schwank in 3 Akten von E. Kraus und E. Paus.

In Scene geht von Dr. J. Rauch

Wollene und wasserdichte Pferde-Decken

in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

Harry Süßenguth,

15 Schwalbacherstraße 15,

vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Neu erbaut. Neu erbaut.

Walhalla

Specialitäten-Theater I. Ranges

WIESBADEN

Mauritiusstrasse 1a. Pferdebahnhofstestelle.

Programm bis 31. Oktober.

Neu! Mizzi Braun. Neu!

Kostüm-Soubrette mit ihren Original-Schlagern.

Truppe Tartakoff, russisch. Tanz- u. Gesangsensemble (7 Personen)

Luise Delaware, Instrument-Virtuosin.

Alfred Bender, Gesangshumorist vom American. Theater

Berlin, in seinen zündenden Original-Complots.

Les Alexandros, die weltbekannten Parterre-Akrobaten.

Irene Szillassy, deutsch-ungarische Soubrette,

früher erste Operetten-Sängerin am hiesig. Residenztheater.

Jim-Jam, akrob.-musikal. Pierrots.

Charles Forbay, Schatten-Silhouettist.

Paul Petras, Gentleman-Juggler.

The three Palmers, die ausgezeichneten Luftturnkünstler

in ihren staunenerregenden Evolutionen an den fliegenden

Trapezen, sind prolongiert.

Dampfheizung und gut funktionierende Ventilation in

allen Räumen. — Beliebte vorzügliche Küche.

Münchener Spaten, Pilsener und Wiesbadener Bier.

567 Die Direction.

Reichshallen-Theater.

16 Stiftstrasse 16. Direction: Chr. Hebing.

Aeltestes

Specialitäten-Theater am Platze.

Täglich Vorstellung von Künstlern nur I. Ranges.

Anfang Abends 8 Uhr 109

Wiesbadener KUNSTSÄLE

Neu ausgestellt

„Ein Reich, ein Volk, ein Gott“

von

William Pape

aus dem Besitz Seiner Majestät des Kaisers und Königs

„Das Lieblingsplätzchen“ von Ritter Fried. Aug.

„Jugend“ von Kaulbach.

„Mädchenporträt“ von

„Jäger Leo Dorn“ Professor Franz Ritter

„Fränzl, Hannsl, Friedl“ von Defregger.

Porträt weiland Seiner Majestät

des Kaisers Friedrich.

und „Pastellkopf“ von Ritter Franz von Lenbach

„Scheveningen“ und „Am Strande“ von

Gregor von Bochmann.

„Blick auf den Vesuv“ von Oswald Achenbach.

„Schlacht bei Warschau“ von

„Unsichere Gegend“ Professor Schuch.

„Nach bangen Stunden“ von Prof. Ferd. Schmitt.

„110 Porträtstudien“ von William Pape.

„Am Park“ von L. Günther.

„Ein lustiges Quartier“ von Rud. Eichstädt.

„Blüthe“ von Prof. Conrad Kiesel.

„Blick auf das Siebengebirge“ von Hch. Hartung.

„Der schüchterne Freier“ von L. Schmutz.

„Sommer“ von Hans Deiters.

Notiz: Im Interesse unserer Abonnenten

beträgt das Entrée Sonntag, den 17., auch

Nachmittags 1 Mark.

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 19. Oktober.

(Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des „Wiesbadener General-Anzeigers“.)

Staatspapiere.	Bank-Aktion.	Berliner
4. Reichsanleihe . . . 102,70	Deutsche Reichsbank . 160,70	Schlusscourse.
3 1/2. do. . . 102,65	Frankf. Bank . 135,50	18. Oktober Nachm. 2,45.
3. do. . . 96,80	Deutsche Kf.-W.-Bank 115,00	Credit . . . 221,90
4. Preuss. Consols . 102,75	Deutsche Vereins- . 117,70	Disconto-Com mand. . 197,40
3 1/2. do. . . 102,90	Dresdener Bank . 155,70	Darmstädter . . . 154,90
3. do. . . 97,40	Mitteldeutsche Cred.-B. 112,20	Deutsche Bank . . . 201,40
5 1/2. Griech. . . 30,30	Nationalb. f. Deutschl. 146,—	Dresdener Bank . . . 155,40
5 1/2. Ital. Rente . . 92,80	Prälische . . 141,—	Berl. Handelsges. . . 166,00
4 1/2. Oest. Gold-Rente 104,40	Rhein. Credit . . 138,80	Russ. Bank . . . 185,20
4 1/2. Silber-Rente . 86,70	Hypoth. . . 172,30	Dortmund, Gronau . 185,20
4 1/2. Portug. Staatsanl. 83,—	Württemberg. Verbk. . 149,00	Mainzer . . . 83,—
4 1/2. do. Tabakanal. 95,—	Oest. Creditbank . 229,20	Marienburg. . . 99,50
5. Russere Anl. 33,—	Bergwerks-Aktion.	Ostpreussen . . . 167,00
5. Rum. v. 1881/88 . 101,70	Bochum, Bergb.-Gusst. 185,50	Lübeck, Büchen . . 111,90
4. do. v. 1890 . . 91,60	Concordia . . . 230,—	Franzosen . . . 35,30
4. Russ. Consols . . 102,80	Dortmund Union-Pr. . —,—	Elbthal . . . 114,10
5. Serb. Tabakanal. . —,—	Gelsenkirchener . . 189,90	Buschterader L. B. . —,—
5. St.-R.-B. H.-Obl. . —,—	Harpen . . . 183,50	Prince Henry . . 109,50
5 1/2. Span. Russere Anl. 61,70	Hibernia . . . 195,00	Gotthardbahn . . 150,70
5 1/2. Türk Fund- . . 95,20	Kaliw. Aschersleben . 147,50	Schweiz. Central . 141,60
5 1/2. do. Zoll . . 96,70	do. Westeregeln . 129,50	Nord-Ost . . 114,10
10 1/2. do. . . 22,85	Riebeck, Montan . . 193,00	Warschau, Wiener . —,—
4 1/2. Ungar. Gold-Rente 103,10	Ver. Kbn. und Laurab. 166,60	Mittelmeer . . . 99,50
4 1/2. do. v. 1889 . 103,—	Oesterr. Alp. Montan 138,50	Meridional . . . 133,50
4 1/2. do. Silb. . . 86,70	Industrie-Aktion.	Russ Noten . . . 216,70
5 1/2. Argentinier 1887 73,10	Allgem. Elektr.-Ges. . 187,00	Italiener . . . 99,80
4 1/2. do. innere 1888 60,—	Anglo-Cont-Guano . 265,—	Türkenloose . . . 117,00
4 1/2. do. Russere . . 62,30	Bad. Anilin- u. Soda 72,00	Mexicaner . . . 97,20
4 1/2. Unif. Egyptor . 108,10	Brannerel Binding . . 453,00	Laurahütte . . . 167,—
8 1/2. Priv. . . 103,80	z. Basighaus . 231,50	Dortmund, Union V. A. 93,60
5 1/2. Mexicaner Russere 93,10	z. Storch(Speicher) . —,—	Bochumer Gussstahl 187,70
5 1/2. do. E.-B. (Teh.) 88,20	Cementw. Heidelberg 123,50	Gelsenkirchener B. . 123,70
3 1/2. do. cons. inn. St. 24,20	Frankf. Trambahn . 180,—	Harpen . . . 189,20
Stadt-Obligationen.	La Veloce Vorz.-Act. 262,00	Hibernia . . . 195,20
4 1/2. abg. Wiesbadener 100 20	do. Stamm-Act. 90,10	Hamb. Am. Pack . 109,10
4 1/2. 1887 . . . 101,30	Brauerel Eiche (Kiel) 32,50	Nordd. Lloyd . . 101,50
4 1/2. do. v. 1896 100 50	Bielfelder Maschf. . 174,—	Dynamite Truste . 179,70
4 1/2. Stadt Nassau . 65,50	Chem. Fabr. Griesheim 285,50	Reichsanleihe . . —,—
4 1/2. Stadt Rom V/IIII 9,—	„ Goldenberg 161,60	
	Weiler . . . —,—	

Wer eine ähnliche haltbare elegante

Photographie

von sich haben will, der lasse sich aufnehmen bei

Wilh. Menz

Hotel Altesaal

Taunusstrasse 3

(Eingang durch den Balkon des Hotels.)

Aufnahmen finden zu jeder Tageszeit statt.

Billigste Preise.

Specialität: Vergrößerungen und gemalte Bilder.

Sonn- und Feiertags geöffnet.

469

Bothaer Lebensversicherungsbank

(älteste u. grösste deutsche Lebensversicher.-Anstalt).

Versicherungsbestand am 1. Juni 1897: 718 1/2 Millionen Mark. Dividende im Jahre 1897: 30 bis 134 pCt. der Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung.

Vertreter in Wiesbaden:

Hermann Rühl, Luisenstrasse 43.

General-Agent der

Kölnischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln.

Unfall-, Reise-, Haftpflicht- und Glas-Versicherung mit und ohne Prämienrückgewähr.

Anträge für beide Anstalten vermitteln ebenso: **Franz Mulot**, Bleichstrasse 24.

2551

Schuhwaaren

Nur 14 Tage noch dauert der Ausverkauf übriger Sommer-Artikel zu jedem annehmbaren Preise.

Gleichzeitig empfehle: lange und halblange Arbeiter-Knie- und Schaftstiefel, Arbeiterschuhe,

Herrn-Zug- und Halenstiefel,

Damen-Zug-, Schnür- und Knopfstiefel,

Knaben- und Mädchenstiefel,

aller Art

in bekannter la Waare zu billigen Preisen.

Zurückgesetzt eine Parthie:

la Halbl. Herrn-Zug- und Halenstiefel M. 9.—,

la Halbl. Damen Zugstiefel M. 7.50 u. Knopfstiefel M. 9.50,

la Halbleder Damen-Knopfstiefel M. 8.—.

Pfälzer Schuhlager

J. Corvers,

20 Michelsberg 20

vis-à-vis dem königlichen Polizei-Revier.

395

Bekanntmachung.

Das

Central-Hotel und Restaurant

4 Museumstrasse 4

ist seit dem 1. Oktober d. J. käuflich in meinen Besitz übergegangen. **Sämmtliche Räume** meines Hauses werden der **Neuzeit entsprechend hoch elegant eingerichtet** und das an den **Restaurationssaal anstossende Sälochen** in einen

urgemüthlichen Wintergarten

umgewandelt.

Bei **reellen Preisen** wird meine grösste Aufmerksamkeit darauf gerichtet sein, in **Küche und Keller stets Hervorragendes** zu leisten.

Friedrich Höfner,

früher Besitzer des Schweizergartens.

649

Die Trauben-Crescenz

von ca. 3 Morgen Weinberg, gute Lage, ganz nahe bei Wiesbaden (Niedling und Oesterreicher) ist abzugeben. Näh.

Langgasse 19.



Coupé, Landauer, Halbverdeck, Break

in solider Ausführung unter Garantie billigt bei

J. Beisswenger,

Wagenfabrik, Moritzstrasse 64.

Gebr. Wagen vorrätig.

8028

Rechts-, Straf- u. Concursachen,

Versicherungen, Hypotheken, Auktionen besorgt sofort und sehr sachkundig

2718

Arnold, Rechts-Consulent,

Faulbrunnenstrasse 8.

Sprechstunden: 9—12 1/2, 3 1/2—6 1/2, Sonntags 10—12 Uhr.

Zahn-Atelier

Karl Märker, Schwalbacherstrasse 27, 1. St.
Absolut schmerzlose Zahnoperationen.



Billiger Hausbrand.

Rußkohlengries

wieder vorrätig.

Herner: empfehle alle Sorten Kohlen, Coaks, Bräunkohls, Holz, Lohkuchen, Holzkohlen etc. in nur la Qualitäten. Billigste Preise. Prompte Bedienung.

Aug. Külpp.

Comptoir: Hellmündstrasse 33.

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener-Verlagsanstalt Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaction: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chefredacteur Friedrich Hannemann; für den localen u. allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Inseratenteil: J. B. v. Fiedler. Sämmtlich in Wiesbaden.